

PSV

Presseberichte

Öffentlichkeitsarbeit Post-SV Holzminden Sandra Dietrich/Edgar Bettermann/ Triathlon Stefan Brüngel

Presseberichte 2019.

Pressebericht_04 2019/0301_TAH

Vier PSV-Läufer starten in Bad Salzuflen

Hervorragendes Laufwetter begleitet die Veranstaltung



HOLZMINDEN (r). Eine ausgezeichnete Resonanz verzeichnete auch in diesem Jahr der

Baukasten-Marathon in Bad Salzuflen. Zu den 1.500 Startern zählten vier Mitglieder

des PSV Holzminden. Bei Sonnenschein und optimalen Temperaturen begaben sich

die Teilnehmer nach einer Ein-Kilometer-Runde auf die landschaftlich reizvolle

Acht-Kilometer-Runde. Die schöne und anspruchsvolle Strecke führte überwiegend durch den Bad Salzufler Forst mit befestigten, teilweise asphaltierten Waldwegen.

Elke Dorusch, Edgar Dohmann und Rudolf Ebeling entschieden sich für die Zehn-Kilometer-Strecke, an der insgesamt 161 Läufer teilnahmen. Dorusch legte die Strecke in 1:03 Stunden zurück und wurde damit Klassensiegerin der Altersklasse W65. Auch Rudolf Ebeling wurde mit seinem Lauf, für den er 1:11 Stunden benötigte, Klassensieger in M80. Über Platz zwei in seiner Altersklasse freute sich Edgar Dohmann, der die Zehn-Kilometer-Strecke in 1:00 Stunden schaffte.

Insgesamt 341 Teilnehmer begaben sich auf die 18 Kilometer, die mit 320 Höhenmetern anspruchsvoll war. Matthias Ebeling erreichte das Ziel nach 1:50 Stunden und belegte damit Platz 16 in seiner stark besetzten Altersklasse M55.



Die PSV-Abordnung: Edgar Dohrmann, Matthias Ebeling, Elke Dorusch und Rudolf Ebeling.

FOTO: PSV HOLZMINDEN

Pressebericht_03 2019/0126_TAH

Zwölf PSV-Athleten starten beim Jahreswechsellauf

Minustemperaturen und herrlicher Sonnenschein begleiten die Veranstaltung

HOLZMINDEN (r). Eine ausgezeichnete Resonanz verzeichnete in diesem Jahr der Jahreswechsellauf in Brakel. In den beiden angebotenen Läufen über vier und elf Kilometer waren insgesamt 430 Läuferinnen und Läufer am Start. Der PSV Holzminden war mit zwölf Aktiven vertreten, die mit vier Klassensiegen, zwei zweiten Plätzen, einem dritten Platz und weiteren guten Er-

gebnissen, in dem starken Ostwestfälischen Feld, sehr zufrieden waren.

Der Jahreswechsellauf in Brakel ist alljährlich die Auftaktveranstaltung des Hochstift-Cups, an dem sich 22 Vereine aus dem Raum Paderborn beteiligen. In den letzten Jahren fiel der Lauf in Brakel leider immer mit dem Abschluss der PSV-Winterlaufserie zusammen. In diesem Jahr

gelang es Adalbert Grüner, dem Organisationsleiter von Non-Stop-Ultra Brakel, diese Veranstaltung eine Woche nach der Abschlussveranstaltung der PSV-Winterlaufserie unterzubringen, was für beide Vereine ein großer Vorteil war.

Minustemperaturen und herrlicher Sonnenschein begleiteten die tolle Veranstaltung mit Start und Ziel an der

Grundschule Brakel. Die 11-Kilometer-Distanz mit 234 Teilnehmern wurde um 14 Uhr gestartet. Diese Strecke kann als sehr anspruchsvoll bezeichnet werden, denn neben einem sehr welligen Gelände sind zwei beachtliche Steigungen zu bewältigen, hinzu kamen noch einige glatte Passagen. Sechs PSVer traten über diese Strecke an. Elke Dorsch, die einzige Frau

des PSV über diese Distanz, legte die elf Kilometer in beachtlichen 1:01:26 Stunden zurück und wurde damit Erste und Klassensiegerin der Klasse W65. Hier die weiteren Ergebnisse der PSV-Teilnehmer: Klasse M55: 12. Matthias Ebeling (53:38 Min.), Klasse M45: 16. Michael Meier (54:03 Min.), Klasse M50: 16. Mario Trube (54:13 Min.), Klasse M55: 22. Andreas Kopp (1:01:19 Stunden), Klasse M60: 10. Edgar Dohmann (1:05:57 Stunden).

Die Fünf-Kilometer-Distanz wurde fünf Minuten nach der langen Strecke gestartet. Hier gingen neben 183 Läuferinnen und Läufern noch acht Walker auf die wellige Strecke, die ebenfalls einige glatte Passagen aufwies. Auch über diese Distanz waren sechs PSVer (zwei Frauen und vier Männer) am Start. Hier die Ergebnisse der Akteure des PSV: Klasse W55: 3. Heidi Kopp (24:40 Min.), Klasse W65: Erste und Klassensiegerin Anne Koch (27:24 Min.), Klasse M55: 2. Werner Golücke (22:15 Min.), Klasse M80: Erster und Klassensieger Rudolf Ebeling (23:51 Min.), Zweiter. Edgar Bettermann (32:39 Min.), Klasse M85: Erster und Klassensieger Wilhelm Wehrmann mit beachtlichen 27:49 Minuten.

Direkt nach den Läufen wurde die Siegerehrung in der Aula der Grundschule Brakel durchgeführt.



Das PSV-Team kurz vor dem Start in Brakel (von links): Matthias Ebeling, Edgar Bettermann, Wilhelm Wehrmann, Rudolf Ebeling, Werner Golücke, Elke Dorsch, Mario Trube, Anne Koch, Andreas Kopp, Heidi Kopp, Edgar Dohmann, kniend: Michael Meier.

FOTO: PSV HOLZMINDEN

Pressebericht_02 2019/0124_TAH

1.574 Zieleinläufe bilden das absolute Superlativ

Winterlaufserie des PSV Holzminden endet nach 13 spannenden Laufterminen



Andreas Kopp mit Dennis Freise und...



... mit dem Seriesieger der 100-Kilometer-Serie, Jörn Hesse.

FOTO: PSV HOLZMINDEN

HOLZMINDEN (r). An die Erfolge der bisherigen Veranstaltungen konnte auch die 34. Winterlaufserie des PSV Holzminden gut anknüpfen. Leider fehlte bei den diesjährigen Laufterminen fast durchgängig die Sonne und oft begleitete kalter Sprühregen die Sportler. Das hielt aber auch in diesem Jahr fast 400 Sportbegeisterte nicht von der mehrfachen Teilnahme an den 13 Laufterminen ab. Mit 1.574 Zieleinläufen war die Serie wieder ein absolutes Superlativ für den Laufsport und das Walken im Weserbergland. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen schafften 214 Teilnehmende erfolgreich mindestens fünf Wertungsläufe über die fünf, zehn oder 20 Kilometer. Dabei wurden 13.345 Kilometer zurückgelegt. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war das Erreichen des 500.000. Kilometers in der Geschichte der Serie. Dem können zeitgleich Reinhold Timmer (LG TUS Vinsebeck) und Erich Fromme (SV Breckhausen/Bosseborn) für sich beanspruchen. Gestiegen ist auch weiter die überregionale Beteiligung durch zahlreiche Sportler aus dem Kreis Hörter, aus Hameln und dem weiteren Umkreis wie Schaumburg, Blomberg, Lemgo, Paderborn, Warburg, Kassel, Göttingen, Hannoversche und Mühldorfer. Die Veranstalter freuten sich besonders über die Schülerinnen und Schüler sowie jüngere Sport-

treibende, die in diesem Jahr im Rahmen der Siegerehrung mit einer Anerkennungsmedaille ausgezeichnet wurden. Die Altersspanne begann bei dem achtjährigen Moritz Helsenstein (DJK Adler Brakel) und endete bei Wilhelm Wehrmann (PSV Holzminden) und Engelbert Müller (TUS Warzen), die dem Jahrgang 1934 angehören. „Die Serie ist nur möglich, weil sich rund 30 Vereinsmitglieder des PSV aktiv für diese Veranstaltung einsetzen“, sagt der Organisator Andreas Kopp. Besonders freut er sich auch über das viele Lob von den Teilnehmenden, die die Arbeit des PSV mit zahlreichen anerkennenden Worten und lobenden Nachrichten bedacht haben. Die Königsdisziplin ist die 100-Kilometer-Strecke, für die fünf Wertungsläufe über 20 Kilometer abgeleistet werden müssen. Die landschaftliche Schönheit entlang des Hasselbaches nach Schiefelhaus und die starken Steigungsstücke machen die Einmaligkeit dieses Kurses aus. Die An- und Abstiege sind eine große Herausforderung für die Sportler. Bei den Frauen konnte Melanie Behringer (Symrise) in einer Zeit von 8:53:29 Stunden die 100 Kilometer für sich entscheiden. Die 100 Kilometer bei den Männern konnte Jörn Hesse (Delliger SC) mit einer Spitzzeit von 06:48:16 Stunden die Serie für sich entscheiden.

Jörn Hesse hat diese Disziplin schon neunmal gewonnen und unterstreicht damit seine Spitzenposition als Langstreckenläufer aus dem Landkreis Holzminden. Überraschend siegte bei den 50 Kilometern der Frauen Sandra Grimm (SV Breckhausen/Bosseborn) in einer Zeit von 03:45:16. Bei den Männern gab es über die 50 Kilometer wieder einen starken Konkurrenzkampf. Den Matthias Berkemeier (Nieheim-Eversen) für sich entscheiden konnte. Er siegte mit 3:03:32 Stunden und verbesserte damit seine gute Zeit aus dem Vorjahr um über fünf Minuten. Die 25 Kilometer bei den Frauen konnte Simone Siepler (NSU Brakel), die Vojahresiegerin der Zehn-Kilometer-Serie, in der Zeit von 1:56:27 Stunden für sich entscheiden. Bei den Männern siegte der Nachwuchsläufer Dennis Freise (LG Solling), der mit der Spitzzeit von 1:33:36 Stunden auf den 25 Kilometer ein herausragendes Ergebnis erzielte. Bei der 25-Kilometer-Wertung für die Schülerinnen errang Lea Albers (Warburger SV) mit der Traumzeit von 2:01:54 Stunden den Sieg. Sie knüpfte damit an ihre Zeit aus dem Vorjahr, indem sie auch die Serie gewann, sehr gut an. Die tolle Leistung unterstreicht ihr besonderes Talent. Insbesondere von Lea Albers, Dennis Freise und dem



Marie Albers, Carolin Pöppe und Simone Siepler (von links), Siegerinnen der 25-Kilometer-Serie.

Zehn-Kilometer-Sieger Matthias Berkemeier, die zu den sehr jungen Sportlern gehören, wird man auch in Zukunft noch viele weiteren Bestzeiten erleben dürfen. Bei den Schülern hat Maximilian Helsenstein (DJK Adler Brakel) mit 1:52:29 in einer überlegenen Zeit den ersten Platz belegen. Auch bei den Walkern gab es in diesem Jahr eine starke Teilnahme und tolle Ergebnisse. Bei den Frauen siegte über die 50 Kilometer Strecke Christine Gellert (Symrise) mit der Zeit von 5:37:02 Stunden. Die Zeit ihres Vorjahrsieges verbesserte sie dabei noch um über drei Minuten. Die lange Strecke bei den Männern konnte Udo Beuster (Symrise) in 5:42:07 Stunden

für sich entscheiden. Auch er konnte noch seine Siegeszeit aus dem Vorjahr unterbieten. Beim Walken über 25 Kilometer siegte Annette Rothmann (PSV Holzminden) mit 2:53:38 Stunden. Die Serie bei den Männern konnte Martin Schüler (LG Solling) mit 3:01:25 Stunden gewinnen. Trotz der häufig schweren Bedingungen sind auf fast allen Strecken wieder bessere Zeiten als im Vorjahr erreicht worden. Herausragend war auch die Teilnahme der Betriebssportgruppen von Symrise und Egger. Die Symrise-Laufgruppe konnte drei Gesamtsiege für sich verbuchen. Besonders eindrucksvoll sind auch die guten Laufleistungen der Vereine aus dem Kreis Hörter, die allein fünf der

zwölf Gesamtsiege erringen konnten. Die 34. Serie hat aber wieder bewiesen, dass den vielen Freizeitsportlern eine gute Möglichkeit zum Sporttreiben in einer tollen Gemeinschaft geboten wird. Im Anschluss an die Serie können daher auch die regelmäßigen Trainingszeiten des PSV-Holzminden zum „Weitermachen“ genutzt werden. Alle Ergebnisse der Winterlaufserie gibt es unter: www.psv-holzminden.de. Der Dank des Veranstalters gilt noch der Stadt Holzminden und dem Kreis Sportbund, die mit der Bereitstellung der Sportanlage an der Liebigstraße die Grundlage für eine mitreißende und bedeutende Sportveranstaltung in der Region bieten.



Dennis Freise, Debesay Gebreyons und Markus Siepler, Sieger der 25-Kilometer-Serie.



Hildegard Barkhausen, Gabi Menke und Sandra Grimm, Siegerinnen der 50-Kilometer-Serie.

Pressebericht_01 2019/0102_TAH

Laufen und Walken zum Jahresausklang beim MTV Altendorf in freundschaftlicher Atmosphäre

Der PSV war mit 16 Aktiven dabei



Sportlicher Jahreswechsel beim MTV Altendorf

70 Teilnehmer beim 25. Silvesterlauf des MTV Altendorf an der Pauli-Kirche in Holzminden

HOLZMINDEN (jbo). Bereits zum 25. Mal hatte der MTV Altendorf zu seinem traditionellen Silvesterlauf an die Pauli-Kirche in Holzminden eingeladen. Mehr als 70 Sportlerinnen und Sportler, Läufer und Walker bunt gemischt, gingen Punkt 14 Uhr auf die unterschiedlich langen Strecken, um dem Jahr 2018 sportlich aktiv adé zu sagen. Bei etwas trübem Wetter, aber

durchaus guten Laufbedingungen hatten sich in diesem Jahr deutlich mehr Sportler als im Vorjahr an der Pauli-Kirche eingefunden, um gemeinsam das Sportjahr 2018 zu verabschieden. Wie in den Vorjahren standen Läufern und Walkern wieder unterschiedlich lange Strecken zur Auswahl, die alle ohne Zeitdruck absolviert werden konnten. „Wir ver-

zichten bewusst auf eine Zeitznahme, um so das Jahr völlig entspannt ausklingen zu lassen“, so Hauptorganisatorin Katrin Schliephake. Das unterscheidet die Laufveranstaltung des MTV von vielen anderen Silvesterläufen. „Dort geht es oft nochmal um richtige Leistung, und die Veranstaltungen enden mit den Siegerehrungen erst gegen Abend. Da suchen viele Läu-

fer einen entspannteren Jahresausklang“, so Schliephake. In diesem Jahr hatten Schliephake und der Vorsitzende des MTV, Hermann Meyer, eine besondere Überraschung für die Teilnehmer des Silvesterlaufes dabei. Anlässlich der 25. Auflage der Veranstaltung nahm jeder Teilnehmer automatisch an einer Tombola teil. Dabei erlangten die Lose ihre Gültig-

keit jedoch erst ab einer gewissen Lauf- beziehungsweise Gehstrecke. Damit war vor dem Gewinnen ein Mindestmaß an Fleiß gefordert, was den zahlreichen Läufern allerdings überhaupt nichts ausmachte. Ganz im Gegenteil. Alle gingen mit großem Vergnügen, einige mit lustigen Kopfbedeckungen und andere von ihren Hunden begleitet, auf die Runden.

Die Sieger der Tombola konnten sich am Ende über Preise freuen, die sich bestens dazu eigneten, die abgelaufenen Kalorien wieder nachzuliegen. Am Ende der Läufe und der sich anschließenden Verlosung nutzten viele Sportlerinnen und Sportler noch die Gelegenheit, in geselliger Runde auf das vergangene und das kommende Sportjahr anzustoßen.



Die Instruktion der Läufer vor dem Start.

FOTOS: JBO



Der Spaßfaktor steht ganz oben beim Silvesterlauf des MTV Altendorf.

Presseberichte 2018

Pressebericht_09 2018/0923_EB

Zwei Titel für die Frauen-Mannschaft des PSV

Leichtathletik / Landesmeisterschaften im Halbmarathon in Otterndorf



HOLZMINDEN (r). Als letzte Landesmeisterschaften des Jahres 2018 wurden im Rahmen der Großveranstaltung „Küsten-Marathon“ in Otterndorf bei Cuxhaven die Landesmeisterschaften im Halbmarathon ausgetragen. Der PSV Holzminden nahm mit sechs Aktiven teil. Die PSV-Mannschaft der Frauen mit Elke Dorsch, Marianne Struck und Gabriele Röder gewann den Titel der Frauen-Mannschaft und den Titel der Altersklassen-Mannschaft W50+. Die PSV-Männer mit Matthias Ebeling, Werner Sökefeld und Werner Golüke schafften in der Mannschaftswertung Männer den vierten Platz. Hinzu kamen in der Einzelwertung der unterschiedlichen Altersklassen ein dritter, zwei vierte, zwei fünfte und ein sechster Platz. Ein beachtliches Ergebnis für den PSV Holzminden.

Das Wetter war für die Läufer angenehm, kühl, etwas Wind wie fast immer an der Küste sowie ein kleiner Regenschauer, vor dem sich nur die ganz schnellen Läufer gerade noch ins Ziel retten konnten. Ein abwechslungsreicher Rundkurs durch die Stadt, die Landschaft und über die Deichkrone, der zweimal zu durchlaufen war, mit Start und Ziel am Rathaus, machten den Lauf zu einem besonderen Erlebnis. Die Strecke war sehr gut ausgebaut, unter denen sich die Teilnehmer der Landesmeisterschaften befanden. Bloß nicht gleich losrennen, war die Devise der PSV-Akteure. Doch das klappte nicht ganz, alle wollten hinter ihre Mannschaftskameradin Elke Dorsch bleiben, die sich seit einigen Wochen in einer ausgezeichneten Form befindet. Doch sie hatte plötzlich vom Start weg Probleme im rechten Fuß, musste sich sofort zurückfallen lassen und das Feld zog an ihr vorbei. Doch nach circa einem Kilometer waren die Schmerzen genau so

und überholte nach und nach nicht nur ihre Vereinskameradinnen und Kameraden, sondern auch einen großen Teil des restlichen Feldes. Doch einige Minuten waren weg, die ihr am Schluss in der Einzelwertung ihrer Klasse fehlten. Für Elke Dorsch lief es nun aber wieder ausgezeichnet und so war es nicht verwunderlich, dass sie die zweite Runde einige Minuten schneller absolvierte. Die Ziellinie überquerte sie nach 1:52:04 Stunden als 14. Frau insgesamt und 4. der Klasse W60. Damit verbesserte sie zudem den Kreisrekord in W60 um 5:02 Minuten.

Für Marianne Struck war es erst der zweite Wettkampf dieses Jahres. Trotz eines weit geringeren Trainingsumfangs unterstrich sie bei diesen Landesmeisterschaften ihre läuferischen Qualitäten. Nach einem sehr gleichmäßigen Lauf wurde sie mit 1:59:06 Stunden Dritte der Klasse W50. Akribisch hatte sich Gabriele Röder auf diesen Lauf vorbereitet. Wollte sie doch erstmals die Distanz unter zwei Stunden laufen. Vielleicht hat sie sich damit etwas zu sehr unter Druck gesetzt. Mit persönlicher Bestzeit von 2:02:14 Stunden war sie als 4. der Klasse W50 im Ziel, was einer Verbesserung der persönlichen Bestzeit um 2:16 Minuten entsprach. Eine Verbesserung um mehr als eine halbe Stunde.

Doch die Überraschung folgte dann bei der Mannschaftswertung. Die drei PSV-Frauen Elke Dorsch, Marianne Struck und Gabriele Röder hatten schon ein wenig mit dem Mannschafts-Titel der Altersklasse W50+ gekibbeln, den sie dann auch mit einer Gesamtzeit von 5:53:24 Stunden gewannen, doch dass sie auch noch zugleich Landesmeister der Frauen-Hauptklasse wurden, überraschte alle Drei. Zudem verbesserten die drei PSV-Läuferinnen den Mannschaftsrekord der Klassen



Das erfolgreiche PSV-Team kurz vor dem Start in Otterndorf, von links: Matthias Ebeling, Werner Sökefeld, Elke Dorsch, Werner Golüke.

ren. Ankommen war das Ziel. Nach 2:06:05 Stunden war es geschafft und der fünfte Platz in M65 stand zu Buche. In Mannschaftswertung Männer, dieser drei PSV-Athleten, war es mit 6:00:42 Stunden immerhin noch der vierte Platz. Nur Mitfahren war nicht das Ding von Rudolf Ebeling. Also startete er im Rahmenwettbewerb über zehn Kilometer. In dem mit 303 Teilnehmern umfassenden Feld sicherte er sich mit 60:31 Minuten den 221. Rang und in der Klasse M75 den zweiten Platz.

Nur Mitfahren war nicht das Ding von Rudolf Ebeling. Also startete er im Rahmenwettbewerb über zehn Kilometer. In dem mit 303 Teilnehmern umfassenden Feld sicherte er sich mit 60:31 Minuten den 221. Rang und in der Klasse M75 den zweiten Platz.

getragen. An diesem Marathon nahm die PSV-Läuferin Natascha Dietz bereits das dritte Mal nacheinander teil. Gut vorbereitet stand sie unter den über 41.000 Teilnehmern. Bei sehr gutem Laufwetter wurde die riesen Schar Marathonis auf die Strecke geschickt. Nun hieß es für sie einfach nur laufen, laufen! Ein Marathon ist kein Pappenstiel und wird nicht auf den ersten zehn Kilometern entschieden. Und wie sich Natascha Dietz diesen Lauf einteilte, einfach fantastisch, ein gleichmäßiges Tempo vom Start bis ins Ziel.

Damit platzierte sie sich unter den ersten 20 Prozent der Frauen des Gesamtfeldes. In ihrer Altersklasse W50 befand sie sich sogar unter den ersten zwölf Prozent der Frauen. Natascha Dietz verbesserte mit ihrer Zeit von 3:56:16 Stunden ihren eigenen Kreisrekord im Marathonlauf der Klasse W50 um 9:44 Minuten. Leider

laufend aktiv mit dem PSV Holzminden -- laufend aktiv mit dem PSV Holzminden -- laufend aktiv mit dem PSV Holzminden -- laufend aktiv mit dem PSV Holzminden

LOKALER SPORT

LOKALER SPORT

LOKALER SPORT

LOKALER SPORT

Elke Dorusch landet auf Rang sechs

Deutsche Berglaufmeisterschaften / Fünf PSV-Läufer starten in Ilsenburg zum Gipfel des Brocken

HOLZMINDEN (r). Der Brockenlauf ist der älteste Berglauf Deutschlands. Bereits 1927 wurde der Brockenlaufverein Ilsenburg gegründet und seitdem gibt es diesen Lauf. Die Brockenlaufgeschichte wurde nur durch den unseligen Krieg und die Nachkriegsfolgen unterbrochen, aber 1952 wieder fortgesetzt. Nun wurden erstmals die nationalen Titelkämpfe im Berglauf außerhalb von Bayern und Baden-Württemberg ausgetragen. Ein guter Griff des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, denn der erfahrene Brockenlaufverein Ilsenburg war ein hervorragender und umsichtiger Ausrichter.

Die Startzeit rückte allmählich heran. Der Gipfel des Brocken (1.142 Meter) war nur zu erahnen, der höchste Berg im Norden Deutschlands und des Mittelgebirges Harz war noch in weiße Wolken gehüllt. 890 Höhenmeter tiefer, auf dem Marktplatz in Ilsenburg, standen 346 Aktive (107 Frauen und 239 Männer) bereit und wollten diesen Berg bei den Deutschen Berglauf-Meisterschaften bezwingen. Unter den vielen deutschen Berglaufspezialisten befanden sich mit Elke Dorusch, Matthias Ebeling, Andreas Kopp, Werner Golücke und Dirk Gottwald fünf PSV-Läufer aus Holzminden, die alles andere als Bergspezialisten sind.

Da diese Meisterschaften in fast heimatischen Gefilden ausgetragen wurden, wollte man einfach mal starten und neue Erfahrungen sammeln. Leider mussten wenige Tage

zuvor mit Edgar Dohmann (Muskelprobleme) und Mario Trube (Erkältung), zwei gemeldete PSVer auf den Start verzichten. Eine vernünftige Entscheidung, denn zu einem Berglauf oder Marathon sollte man nur antreten, wenn man körperlich fit ist.

„Der Berg ruft“ und somit gab pünktlich um 9.30 Uhr Sachsen-Anhalts Innen- und Sportminister Holger Stahlknecht den Startschuss und schickte die Athletinnen und Athleten auf den Weg zum Gipfel des Brocken. Zunächst liefen die Akteure gut zwei Kilometer, teils über Kopfsteinpflaster, durch die Stadt Ilsenburg, dem Schloss sich ein halber Kilometer Forstweg an, Steigung bis dahin sehr gering. Wer zu schnell startete, bekam später Schwierigkeiten. Doch die PSV-Läufer waren vernünftig und rannten nicht einfach los, man wusste ja, 890 Höhenmeter sind kein Pappenstiel.

Doch dann begannen die gefürchteten Steigungen, teils über Geröll und Steine, teils auf sehr schmalen Waldwegen und Pfaden, auf denen ein Überholen kaum möglich war, es sei denn, es machte einer Platz durch Stehenbleiben oder umgekehrt. Nach drei, vier, fünf und sechs Kilometern durchlief man Kontrollstellen mit Zeitmessung. Für Elke Dorusch lief es jetzt einfach hervorragend. Problemlos hatte sie den Berg im Griff, bei der Zeitmessung nach sechs Kilometern wurden für sie 41:42 Minuten gestoppt. Ihren Vereinskameraden hat-

te sie zu diesem Zeitpunkt schon zwei, vier, fünf und 12 Minuten abgenommen, auch im Gesamtfeld der Frauen und Männer hatte sie sich bereits gut vorgearbeitet.

Es lief weiter ausgezeichnet für Elke Dorusch. Ohne Ermüdungserscheinungen erreichte sie nach 62:25 Minuten bei Kilometer 8,6 die nächste Kontrollstelle, Hermannsklippe. Auf einigen Abschnitten waren die Steigungen ganz schön extrem. Auf den letzten 3,1 Kilometern wurde endlich der Untergrund etwas anspruchsvoller für die bereits strapazierten Füße, man lief über Betonplatten des ehemaligen Kolonnenweges, aber immer bergauf, bergauf, bergauf.

Die nächsten Kontrollstellen, an denen sich zudem immer Getränkestände befanden, passierte Elke Dorusch weiter im gleichbleibenden Tempo. Auf den letzten vier Kilometern hatte sie plötzlich Roswita Schlachte (VfL Eintracht Hannover), eine der stärksten Läuferinnen ihrer Klasse aus Niedersachsen, im Blickfeld, an die sie immer näher herankam.

Es lief weiter einfach hervorragend für Elke Dorusch und so überquerte sie glücklich und zufrieden nach 1:30:37 Stunden als Sechste der Klasse W60 die Ziellinie auf dem Gipfel des Brocken der Deutschen Berglaufmeisterschaften 2018, nur 24 Sekunden hinter ihrer niedersächsischen Konkurrentin vom VfL Eintracht Hannover. Ein hervorragendes Ergebnis

von Elke Dorusch, der Holzmindener PSV-Athletin, die noch 30 Frauen und sehr viele Männer hinter sich ließ.

Schon der Mut, an diesen außergewöhnlichen Meisterschaften teilzunehmen, macht auch die anderen PSV-Läufer zu Siegern. Und wenn man dann noch klar und deutlich unter der vorgegebenen Zielchlusszeit von 2:40 Stunden den Gipfel erreicht, dann hat man gewonnen.

Sicher konnte an diesem Tage keiner Elke Dorusch folgen, aber sehr gute Leistungen brachten alle vier. Jeder gab sein Bestes und teilte sich entsprechend Training und Kräften diesen Berglauf ein.

Den Gipfel zu erreichen, war die Vorgabe jedes Einzelnen. Matthias Ebeling war der Schnellste der PSV-Männer. Er erreichte das Ziel auf dem Gipfel als 29. der Klasse M50 nach 1:40:25 Stunden. Andreas Kopp folgte seinem Vereinskameraden permanent, ließ ihn nicht aus den Augen und überquerte die Ziellinie nach 1:41:03 Stunden als 18. der Klasse M55.

Werner Golücke überraschte besonders, trotz seiner Knieprobleme, die er allerdings nur auf ebenen Strecken oder bergab arg verspürt, konnte er seine Kräfte in die Waagschale werfen, lief ein gleichmäßiges Tempo bis ins Ziel und wurde mit 1:43:20 Stunden 15. der Klasse M65. Richtig überrascht hat Dirk Gottwald. Trotz seiner Einschränkungen, verursacht durch eine zwar überwundene tückische Krankheit, macht ihn der Sport viel Freude. Nach 2:01:15 Stunden lief er als 19. der Klasse M65, schon lange vor Zielschluss ins Ziel auf dem Gipfel des Brocken.

Sofort nach Ziellankunft erhielt jeder Teilnehmer einen Ausdruck mit der Endzeit und allen Zwischenzeiten. Nur wenige Schritte weiter konnte man seinen Kleiderbeutel abholen, sich zur Brockenbahn begeben und kostenfrei nach Ilsenburg fahren.



Das erfolgreiche PSV-Team auf dem Marktplatz in Ilsenburg, von links: Matthias Ebeling, Andreas Kopp, Elke Dorusch, Werner Golücke, Dirk Gottwald.

FOTO: TAH

15 PSV-Läufer starten bei 30 Grad

Sechs Klassensiege, ein zweiter und drei dritte Plätze für das PSV-Team

HOLZMINDEN (r). Das ostwestfälische Dorf Hemsbarn hat in Läuferkreisen eine große Anziehungskraft. Selbst Ferien und großen Hitze hielten die Läufer und Walker nicht davon ab, beim 13. Hemsbarn-Drei-Dörfer-Lauf zu starten. Die gut organisierte Veranstaltung, um Cheforganisator Rainer Müller mit seinem Helferteam sowie die landschaftlich schönen und abwechslungsreichen Strecken tragen sicher dazu bei. So waren auch in diesem Jahr wieder knapp 500 Teilnehmer aller Altersklassen über die unterschiedlichen Distanzen am Start. 15 Teilnehmer des PSV Holzminden vertraten in Hemsbarn ihren Verein. Sechs Klassensiege, ein zweiter Platz und drei dritte Plätze, sind im läuferisch starken Ostwestfalen schon beachtlich.

Die Hitze des Tages von rund 30 Grad Celsius hielt während der Veranstaltung unvermindert an. Erfahrene Läufer können gut damit umgehen. Etwas langsamer die Distanz angehen ist immer richtig und wichtig. Hier haben es Läufer, die noch nicht so lange der Laufszenen angehören, schon etwas schwerer. Der Sanitätsdienst musste, gerade im Erwachsenenbereich, während der Veranstaltung einige Male helfen. Die erfahrenen PSV-Teilnehmer erreichten aber alle gesund und munter das Ziel.

Als erstes wurde um 18.20 Uhr ein Schülerlauf über einen Kilometer mit 83 Mädchen und Jungen gestartet. Die Kinder erhielten, von den vielen Zuschauern, vom Start bis ins Ziel ihren verdienten Beifall. Um 18.30 Uhr wurden 95 Teilnehmer auf die anspruchsvolle 18-Kilometer-Distanz, mit einem Gesamtanstieg von 315 Metern, geschickt. Unter diesen befand sich kein PSV-Teilnehmer. Ein Bambinilauf durfte natürlich auch nicht fehlen, dieser wurde um 18.40 Uhr mit circa 30 der jüngsten Nachwuchsläufer gestartet. Es ist immer wieder schön, mit welcher Begeisterung die Kleinen mitma-



Das PSV-Team (von links): Rolf Wilhelmus, Edgar Dohmann, Mario Trube, Elke Dorusch, Heidi Kopp, Sandra Dietrich, Werner Golücke, Dirk Gottwald, Andreas Kopp, Rudolf Ebeling, Friedrich Hohm; kniend: Wilhelm Wehrmann, Michael Meier, Bodo Warnecke. FOTO: PSV HOLZMINDEN

chen. Die Teilnehmer über 4,9 Kilometer (Laufen und Walken) und des 10-Kilometer-Laufs wurden zeitgleich um 19 Uhr auf die Strecke geschickt. 135 Teilnehmer umfasste das Feld des 4,9-Kilometer-Laufs und 20 Teilnehmer das Feld der Walker. Aber auch diese Distanz ist mit einem Anstieg von 62 Metern auf dem zweiten Kilometer war nicht ohne. In diesem Feld befanden sich drei PSV-Läuferinnen und sechs PSV-Läufer sowie ein PSV-Walker. Schnellste der PSV-Frauen war nach einem sehr starken Lauf Elke Dorusch, sie schaffte die 4,9 km in beachtlichen 25:50 Minuten. Mit dieser Zeit wurde sie 61. des Gesamtfeldes, 14. der 42 Frauen und mit fast fünf Minuten Vorsprung Klassensiegerin in W60. Ebenfalls eine beachtliche Leistung schaffte Heidi Kopp, für sie wurden 31:50 Minuten gestoppt, was der Klassensieg in W55 war. Nach einem halben Jahr Pause war erstmals Sandra Dietrich wieder dabei.

Mit 35:04 Minuten erkämpfte sie sich den Klassensieg in W35, eine Platzierung mit der sie vor dem Rennen nie gerechnet hat.

Schnellster der PSV-Männer über 4,9 Kilometer war an diesem Tage Bodo Warnecke, nach einem sehr guten Lauf wurden für ihn 25:35 Minuten gestoppt, was der 4. Platz in M60 war. Rolf Wilhelmus, der nur gelegentlich die Laufschuhe anzieht, wusste ebenfalls zu gefallen. Mit 27:24 Minuten kam er auf den 5. Rang der Klasse M60. Werner Golücke, den leider Knieprobleme am Laufen und an besseren Zeiten hindern, sicherte sich mit 28:33 Minuten den 3. Platz in M65. Seine extra Klasse unterstrich erneut Rudolf Ebeling, der mit ausgezeichneten 31:23 Minuten die Klasse M75 gewann. Den Klassensieg in M80 sicherte sich unangefochten Wilhelm Wehrmann mit 33:44 Minuten vor seinem Vereinskameraden Edgar Betermann, der mit 39:35 Minuten Zweiter wurde. Einer der

schnellen Walker dieser Veranstaltung war Friedrich Hohm, der mit ausgezeichneten 38:42 Minuten den Klassensieg in M70 Walken holte.

Das Feld der 10-Kilometer-Läufer umfasste 117 Teilnehmer, unter ihnen waren fünf PSV-Athleten. Auch diese Distanz kann als anspruchsvoll bezeichnet werden. Eine lange Steigung und ein Gesamtanstieg von 136 Höhenmeter waren zu bewältigen. Nach einem sehr guten Lauf kam Michael Meier mit 46:27 Minuten auf den 13. Platz des Gesamtfeldes, was der 3. Platz in M45 war. Mario Trube absolvierte die 10 Kilometer in 49:11 Minuten, wurde 25. des Gesamtfeldes und Dritter der Klasse M50. Edgar Dohmann lief 56:21 Minuten, kam damit auf den 4. Platz in M60, sehr beachtlich, als 66. insgesamt war er damit noch in der ersten Hälfte des Gesamtfeldes platziert. Den 7. Rang der Klasse M55 sicherte sich Andreas Kopp mit 60:01 Minuten. Nach 1:13:02 Stunden über-

querte Dirk Gottwald als 6. der Klasse M65 die Ziellinie. Unter diesen Voraussetzungen eine Leistung von ihm, die man schon fast bewundern darf.

Zwei besondere Ergebnisse von Elke Dorusch sollen aber auch nicht verschwiegen werden. Vor kurzem wurden in der Eldenriede von Hannover die Bezirksmeisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf ausgetragen. Elke Dorusch stellte sich dort, wie schon in den letzten Wochen, in einer ausgezeichneten Form vor. Mit 53:44 Minuten wurde sie Bezirks-Vizemeisterin der Klasse W60.

Elke Dorusch nahm in St. Peter-Ording am 15. „Gegen den Wind Lauf“ teil, ein anspruchsvoller 7-Kilometer Rundkurs über Sand, Holzstege, Strandpromenade, Wald und Deich. Elke Dorusch gewann mit 35:47 Minuten nicht nur die Klasse W60, sondern sie wurde 15. des 115 Frauen umfassenden Gesamtfeldes der Frauen.

1.708 Starter bewältigen 14.645 Kilometer

PSV-Winterlaufserie in Holzminden endet mit tollen Leistungen und einer überdurchschnittlichen Beteiligung

HOLZMINDEN (r.). An die Erfolge der bisherigen Veranstaltungen konnte auch die 33. Winterlaufserie des PSV Holzminden anknüpfen und stellt weiterhin ein absolutes Superlativ für den Laufsport und das Walking im Weserbergland dar. Schon am ersten Veranstaltungstag absolvierten 243 Sportbegeisterte erfolgreich die 5, 10 oder 20 Kilometer Strecken. Insgesamt legten 1.708 Starter bei den elf Wertungsläufen 14.645 Kilometer zurück. Damit verzeichnet der PSV Holzminden fast 100 Starter mehr als im Vorjahr. Gestiegen ist auch die überregionale Beteiligung durch zahlreiche Sportler aus dem Kreis Höxter, aus Hameln und dem weiteren Umkreis wie Schaumburg, Blomberg, Lemgo, Paderborn, Warburg, Kassel, Göttingen, Goslar und Mülhausen. Die Veranstalter freuten sich besonders über rund 30 Schüler sowie jüngere Sporttreibende, die in diesem Jahr im Rahmen der Siegerehrung mit einer Anerkennungsmedaille ausgezeichnet wurden. Die Altersspanne begann bei den achtjährigen Geschwistern Hugo und Paul Micus aus Brakel und endete bei Wilhelm Wehrmann (PSV Holzminden) und Engelbert Müller (TUS Warzen), die dem Jahrgang 1934 angehören. „Die Serie ist nur möglich, weil sich rund 30 Vereinsmitglieder des PSV aktiv für diese Veranstaltung einsetzen“, sagt der Organisationsleiter Andreas Kopp. Besonders freut er sich auch über das viele Lob von den Sportlern, die die Arbeit des PSV mit zahlreichen anerkennenden Worten und lobenden Nachrichten bedacht haben.

Zu den einzelnen Strecken: Die Königsdisziplin ist die 100-Kilometer Strecke, für die fünf Wertungsläufe über 20 Kilometer abgeleistet werden



Sportlerinnen und Sportler bei der Siegerehrung mit Andreas Kopp.

FOTOS: PSV HOLZMINDEN

müssen. Die landschaftliche Schönheit entlang des Hasselbaches nach Schießhaus und die starken Steigungstücke machen die Einmaligkeit dieses Kurses aus. Die An- und Abstiege sind eine große Herausforderung für die Sportler. Bei den Frauen konnte Simone Siepler (NSU Brakel) in einer Zeit von 8:25:29 die 100 Kilometer für sich entscheiden. In der Geschichte der Serie ist ihr dies schon dreimal gelungen, was ihre herausragende sportliche Leistung unterstreicht.

Die 100 Kilometer bei den Männern konnte Jörn Hesse (Delliger SC) mit einer Spitzenzeit von 06:39:08 Stunden

für sich entscheiden. Jörn Hesse hat diese Disziplin schon achtmal gewonnen und unterstreicht damit, seine Spitzenposition als Langstreckenläufer aus dem Landkreis Holzminden.

Überragend siegte bei den 50 Kilometern der Frauen Melina Köppelmann in einer Zeit von 03:33:36, die ebenso wie Jörn Hesse für den Delliger SC startet.

Bei den Männern gab es über die 50 Kilometer wieder eine knappe Entscheidung. Matthias Berkemeier, der in der kommenden Saison für die LF Luchtringen starten wird, siegte mit 03:08:44 Stunden. Damit konnte er seine gute Zeit aus dem Vorjahr noch erheblich verbessern. Bei dieser Disziplin ist in diesem Jahr auch besonders die Leistung von Thomas Beier vom MTV Mainzholzen zu erwähnen, der mit der Zeit 3:21:58 einen hervorragenden zweiten Platz erreichen konnte.

Die 25 Kilometer bei den Frauen konnte Helena Kleck vom TuS Amelunxen in der Zeit von 1:54:10 für sich entscheiden. Bei den Männern siegte Jan-Eric Wagemann vom LC Paderborn mit einer Spitzenzeit von 1:35:54

auf den 25 Kilometern. Beide gehören noch zu den sehr jungen Sportlern, die auch in Zukunft noch mit weiteren Bestzeiten aufwarten werden.

Bei der 25 Kilometer-Wertung für die Schülerinnen errang Lea Albers (Warburger SV) mit der Traumzeit von 02:00:11 den Sieg. Sie verbesserte damit ihre Zeit aus dem Vorjahr um fast zehn Minuten. Bei dieser tollen Leistung ist schon ein besonderes Laufalent zu erkennen. Da dürfen sich die Sportbegeisterten schon auf ihre Teilnahme beim Paderborner Osterlauf freuen.

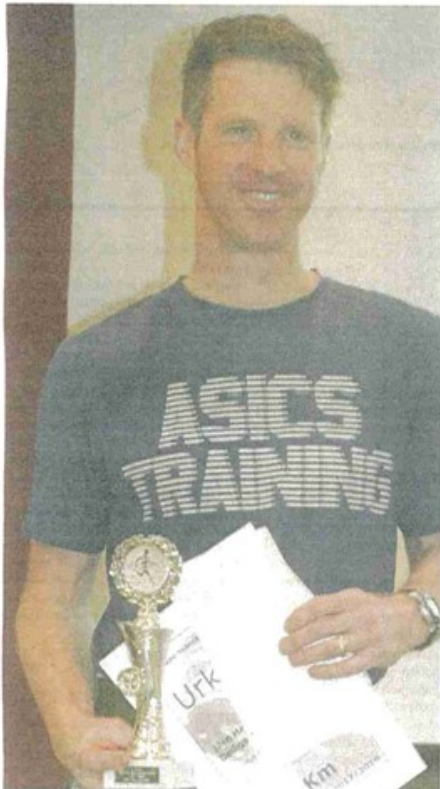
Bei den Schülern hat Yaser Neehmu mit 01:45:51 in einer überragenden Zeit den ersten Platz belegen. Auch er verbesserte seine Zeit aus dem Vorjahr erheblich.

Auch bei den Walkern gab es in diesem Jahr eine starke Teilnahme und tolle Ergebnisse. Bei den Frauen siegte über die 50-Kilometer-Strecke Christine Geffert (Symrise) mit der Zeit von 05:40:26. Die lange Strecke bei den Männern konnte Udo Beuster (Symrise) in 05:43:25 für sich entscheiden. Beim Walken über 25 Kilometern siegte Antje Meese (Symrise) mit

2:56:19. Die Serie bei den Männern konnte Martin Schüler (LG Solling) mit 2:56:43 gewinnen.

Trotz der häufig schweren Bedingungen sind auf fast allen Strecken bessere Zeiten als im Vorjahr erreicht worden. Besonders eindrucksvoll sind auch die guten Laufleistungen der Vereine aus dem Kreis Höxter, die allein fünf der zwölf Gesamtsiege erringen konnten. Die Serie 2017/2018 hat aber wieder bewiesen, dass den vielen Freizeitsportlern eine gute Möglichkeit zum Sporttreiben in einer tollen Gemeinschaft geboten wird. Im Anschluss an die Serie können daher auch die regelmäßigen Trainingszeiten des PSV Holzminden zum „Weitermachen“ genutzt werden. Alle Ergebnisse der Winterlaufserie und die Möglichkeit zu einem Urkundendruck gibt es unter: WWW.PSV-Holzminden.de

Der besondere Dank des Veranstalters gilt noch der Stadt Holzminden und dem Kreissportbund, die mit der Bereitstellung der Sportanlage an der Liebigstraße die Grundlage für eine mitreißende und bedeutende Sportveranstaltung in der Region bieten.



Der Delliger Jörn Hesse wurde unangefochten Sieger der 100-Ki-



Siegerehrung der Frauen, von links: Simone Siepler, Claudia Reinhold und Ariane Jörger wurden mit



PSV-Leichtathleten weiter in der Erfolgsspur

Acht Klassensiege und drei Kreisrekorde bei den letzten Bahnwettkämpfen

Weiter aktiv und in der Erfolgsspur waren die Leichtathleten des PSV Holzminden innerhalb der letzten acht Tage. Beachtliche Erfolge schafften acht Aktive bei den letzten Bahnwettkämpfen des Jahres in Uslar. Drei Kreisrekorde und nur Klassensiege in allen Laufdisziplinen waren zu verzeichnen. Beim Schiedersee-Lauf, einem DLV-Straßenlauf über 10 Kilometer, unterstrichen ebenfalls acht PSVer ihre gute Form. Auch Natascha Dietz wollte es nach ihrem Erfolg beim Berlin-Marathon noch einmal wissen und absolvierte in Liepe einen ausgezeichneten Halbmarathon. Bei den letzten Bahnwettkämpfen des Jahres im Uslarer Solling-Stadion waren noch einmal 146 Leichtathleten aus 34 Vereinen am Start. Bei herrlichem Herbstwetter, das Thermometer zeigte 24 Grad an sowie der gewohnt guten Organisation, machte es allen noch einmal riesigen Spaß und entsprechend hoch war auch das Leistungsniveau. Von den acht PSV-Teilnehmern starteten sechs im Stundenlauf mit offizieller 10.000-Meter-Zeitnahme. Um es vorweg zu sagen, alle PSVer starteten bei den Temperaturen etwas verhaltener, um nicht im letzten Drittel in Schwierigkeiten zu geraten. Für Marianne Struck wurden über 10.000 m 51:31,3 Minuten gestoppt und im Stundenlauf erreichte sie 11.590 Meter, damit gewann sie die Klasse W50. Elke Dorusch absolvierte die 10.000 m in 55:25,0 Minuten und im Stundenlauf kam sie auf 10.851 Meter, was der Klassensieg in W60 war.

Bei den Männern des PSV sah es wie folgt aus: Für Matthias Ebeling zeigte die Uhr bei 10.000 Meter 49:20,7 Minuten an und für die Stunden standen 11.954 Meter zu Buche, damit war er Klassensieger in M50. Edgar Dohmann konnte sehr zufrieden sein. Die 10.000 m lief er in 52:53,0 Minuten und für den Stundenlauf wurden 11.327 Meter registriert, was dann auch der sichere Klassensieg in M60 war. Rudolf Ebeling kam im Stundenlauf auf 9.651 Meter und für die 10.000 m wurden 62:09,3 Minuten gestoppt, damit ging der Klassensieg in M75 natürlich an ihn. Der älteste Teilnehmer der Veranstaltung war Edgar Bettermann. Im Stundenlauf schaffte er 7.732 Meter, damit verbesserte er den Kreisrekord der Klasse M80 um 159 Meter. Die 10.000 Meter absolvierte er in 77:36,1 Minuten, was ein neuer Kreisrekord über diese Distanz der Klasse M80 ist. Natürlich waren das auch die Klassensiege in M80.

Torsten Hannig und Werner Golücke trafen im 3.000-Meter-Lauf an. Für Torsten Hannig wurden gute 12:14,8 Minuten gestoppt, damit ging der Klassensieg in M50 an ihn. Werner Golücke benötigte für diese Strecke 14:48,0 Minuten und damit ging der Klassensieg in M60 an ihn. Nach dem Lauf trat Werner Golücke beim Speerwerfen an, erreichte 20,99 Meter und kam damit auf den 3. Rang in M60, verbesserte aber damit, wie gewollt, den Kreisrekord der Klasse M60 um 1,39 Meter. Damit verbesserten die PSV-Leichtathletinnen / Leichtathleten in diesem Jahr bereits 13 Kreisrekorde. **25. Wendland-Marathon in Liepe:** Während sich die Vereinskameraden in Uslar um gute Ergebnisse bemühten, wollte es Natascha Dietz nach ihrem erfolgreichen Berlin-Marathon noch einmal über die Langstrecke wissen. Somit startete sie beim Wendland-Marathon in Liepe über die Halbmarathon-Distanz. Auch dieser Lauf gelang ihr zur vollen Zufriedenheit. Die Ziellinie überquerte sie als dritte Frau und zweite der Klasse W50 nach 1:51:48 Stunden. Ein kleines Kuriosum am Rande, es ist exakt die gleiche Zeit die ihre Vereinskameradin Marianne Struck (ebenfalls Klasse W50) bei den Deutsche Meisterschaften im Frühjahr in Hannover lief.

35. Schiedersee-Lauf: Bei diesem amtlich vermessenen DLV-Straßenlauf über 10 Kilometer, befanden sich unter den 289 Läufern acht Teilnehmer des PSV Holzminden (drei Frauen und fünf Männer). Nach einer Gefällstrecke von circa einem Kilometer geht es rund um den See und die Uhr verspricht gute Zeiten. Doch nach dem Überlaufen der Acht-Kilometer-Markierung geht es schön gleichmäßig immer etwas bergauf und die erhofften guten Zeiten sind nicht zu halten. Streckenkenner wissen, dass sie einige Abstriche machen müssen.

Die drei PSV-Frauen zeigten sich durchweg in guter Verfassung. Schnellste war natürlich Marianne Struck, die nach guten 50:35 Minuten ins Ziel kam und damit 21. des Gesamtfeldes der 84 Frauen wurde, was in der Klasse W50 der 3. Rang war. Elke Dorusch zeigte sich ebenfalls in sehr guter Form, erreichte das Ziel nach 53:18 Minuten, wurde 28. des Gesamtfeldes und Klassensiegerin in W60. Franziska Meier erreichte oben am Schulzentrum Schieder das Ziel nach 61:38 Minuten als 10. der Klasse W35 und durfte sich über diese Leistung freuen.

Hier die Ergebnisse der PSV-Männer: Schnellster seines Teams war Matthias Ebeling, der im Gesamtfeld der 205 Männer mit 49:50 Minuten den 113. Platz erreichte, was der 21. Rang in M50 war. Dr. Holger Quaas überquerte die Ziellinie nach 51:06 Minuten, was der 18. Platz in M45 war. Edgar Dohmann lief ebenfalls ein beachtliches Rennen, schaffte 52:50 Minuten und den 12. Platz in M60. Werner Golücke war ebenfalls auf dieser Strecke mit seiner Zeit von 56:06 Minuten und dem 13. Rang in M60 zufrieden. Rudolf Ebeling überzeugte mit 60:33 Minuten und dem 2. Platz der Klasse M75.



E. Bettermann



Zwei Landesmeister Titel im Halbmarathon für den PSV Holzminden

Erfolgreicher Start von Natascha Dietz beim Berlin-Marathon

Wieder können die Leichtathleten des PSV Holzminden auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Sechs Läufer des PSV nahmen in Zeven an letzten Landesmeisterschaften des Jahres 2017, über die Halbmarathon-Distanz, teil. Zwei Landesmeister Titel wurden gewonnen, sowie ein dritter Platz und zwei vierte Plätze geschafft. Fast zeitgleich befand sich ihre Sportkameradin Natascha Dietz beim Berlin-Marathon bereits in der zweiten Hälfte der Strecke und sicherte sich mit einer guten Zeit, eine zuvor nicht für möglich gehaltene Platzierung.

105 Teilnehmer (74 Männer, 31 Frauen) aus 35 Vereinen hatten für diese Landesmeisterschaften gemeldet. Unter diesen befanden sich die sechs PSV-Teilnehmer, die nicht nur ihren Verein, sondern das gesamte Weserbergland vertraten. Damit man ausgeruht an den Start gehen konnte, sind die PSV-Teilnehmer: Elke Dorsch, Gabriele Röder, Marianne Struck, Edgar Dohmann, Matthias Ebeling und Mario Trube schon am Tag zuvor angereist. Der Start befand sich vor dem Rathaus am Markt, das Ziel in der Langen Straße vor der Sparkasse in Zeven. Bei idealem Laufwetter, angenehme Temperaturen, es war bewölkt und trocken, kaum Wind, wurde um 12.30 Uhr das Feld auf die 21,1-Kilometer-Strecke geschickt. Zunächst war eine kleine Runde von gut einem Kilometer zu absolvieren, dieser folgten dann vier Runden je fünf Kilometer durch die Innenstadt und die Parkanlagen. Der Untergrund wechselte ständig von Asphalt zu Kopfsteinpflaster und in den Parkanlagen von Schotter- zu Waldwegen.

Mutig und voller Tatendrang begannen die PSVer das Rennen, man hatte sich ja auch einiges vorgenommen, denn eine so weite Reise unternimmt man nicht um locker zu traben. Für die drei PSV-Frauen lief es, bis auf ein kleines Missgeschick, fast optimal. Elke Dorsch absolvierte die Distanz in einem sehr gleichmäßigen Tempo und erreichte das Ziel nach 1:57:06 Stunden, als Erste und Landesmeisterin der Klasse W60. Den Kreisrekord dieser Klasse verbesserte sie dabei um 1:34 Minuten.

Marianne Struck lag ebenfalls sehr gut im Rennen und wollte eigentlich eine persönliche Bestzeit laufen. Doch dann passierte ihr in der dritten Runde ein Missgeschick, so bog verkehrt ab, lief eine gerade beendete Schleife von circa einem Kilometer nochmals. Am Ende der Schleife wunderte sie sich, dass sie auf einmal Letzte war. Aussteige, nein das geht nicht, denn es geht auch um die Mannschaft, also weiter, aber flott. Als sie dann Anfang der 4. Runde zu ihrer Vereinskameradin Gabriele Röder aufstieg, die zuvor immer hinter ihr war, fasste sie den Entschluss, ich laufe mit ihr bis ins Ziel, eine persönliche Bestzeit liegt sowieso nicht mehr drin. Das war einfach ein toller Entschluss und die richtige Entscheidung, denn für Gabriele Röder war es der erste Halbmarathon und die erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft. Beide überquerten gemeinsam die Ziellinie nach 2:04:30 Stunden. Somit erkämpften sich beide noch einen hervorragenden Platz. Marianne Struck wurde Dritte und Gabriele Röder Vierte der Klasse W50. Die PSV-Frauen-Mannschaft mit Elke Dorsch, Marianne Struck und Gabriele Röder freuten sich, trotz des Missgeschicks, bei der Siegerehrung riesig über den Mannschafts-Landesmeister Titel der Klasse W50+.

Matthias Ebeling legte gleich vom Start weg ein gutes Tempo vor, lag ausgezeichnet im Rennen und Teilnehmerfeld, doch dann traten bei ihm muskuläre Probleme im Oberschenkel auf. Aufgeben, nein geht nicht, dann ist ja unsere Männer-Mannschaft kaputt, also kämpfen. Doch zwischen Kilometer 17 und 18 ging nichts mehr und er musste schweren Herzens aussteigen.

Für Mario Trube lief es nach einer guten Vorbereitung optimal, ohne Probleme und Schwächen, durchlief er im gleichmäßigen Tempo die Distanz und überquerte nach 1:45:30 Stunden als 15. der Klasse M50 die Ziellinie. Sein Pech war eigentlich nur, die Klasse M50 war mit Abstand die teilnehmerstärkste Klasse dieser Meisterschaften. Edgar Dohmann musste seine Vorbereitung leider unterbrechen, eine starke Erkältung zwang ihn dazu. Somit konnte er zwei Wochen nicht trainieren und in der Woche vor dem Halbmarathon nur einige Kilometer locker traben. Trotzdem überstand er den Lauf gut. Mit seiner Endzeit von 1:55:20 Stunden und dem sehr guten 4. Platz der Klasse M60 war er letztlich sehr zufrieden. Werner Golücke, der als Betreuer der PSVer mitgereist war, nahm zuvor am 5-Kilometer-Stadtlauf teil. Hier belegte er mit 26:12 Minuten den 40. Platz im Gesamtfeld und den 2. Platz der M60.

44. Berlin-Marathon: Während ihre Vereinskameradinnen und Kameraden in Zeven um gute Platzierungen bei den Landesmeisterschaften im Halbmarathon kämpften, startete Natascha Dietz als einzige PSV-Teilnehmer beim Berlin-Marathon. Nach vielen Verletzungen und nach einer nur kurzen Vorbereitung wagte sie sich, wie im vergangenen Jahr, erneut in Berlin an den Start.

„Nein, jammern möchte ich nicht“, sagte Natascha Dietz. „aber durch die Vielzahl der Verletzungen das Jahr über (Fersensporn, Entzündung beider Achillessehnen usw.), war an ein Lauftraining nicht zu denken.“ Also, widmete sie sich ganz ihrem wohl an erster Stelle stehenden großen Hobby, dem Dressurreiten. In diesem von ihr mit Leidenschaft gepflegten Sport, verbuchte sie in diesem Jahr die größten Erfolge ihrer Reitkarriere und somit wurde „2017“ mit Abstand ihr bisher erfolgreichstes Sportjahr.

Rest auf Blatt 2

Aber dann nahte der Berlin-Marathon, für den sie sich ja gemeldet hatte. Also, wurden rund fünf Wochen zuvor, die Laufschuhe angezogen und das Lauftraining aufgenommen. An zwei kleinen 10-Kilometer-Wettkämpfe in Fallersleben und in Meine wurde noch teilgenommen und dann ging es, ohne eine Vorbereitung mit langen Läufen, ab nach Berlin. Durchkommen war das Ziel, eine persönliche Zeitvorgabe illusorisch.

Mit Freude, Mut aber auch mit gemischten Gefühlen stand sie bei ihrem zweiten Marathon unter den rund 40.000 Teilnehmern. Aber, nach dem Startschuss und dem ersten Kilometer hatte sich alle Aufregung gelegt. Nun hieß es nur noch Laufen und sicher das Ziel erreichen. Leichter Nieselregen machten teilweise die Straßen rutschig. Natascha Dietz verspürte nun ein tolles Laufgefühl und sie wartete immer, aufgrund der geringen Vorbereitung, auf den großen Einbruch, aber der kam nicht! Sicher, sie hatte sich das Jahr über mit Gymnastik und dem Dressurreiten fit gehalten.

Die 10-Kilometer-Markierung wurde nach 59:22 Minuten erreicht. Somit ist sie die lange Distanz sehr vorsichtig angegangen. Bei der Halbmarathon-Marke zeigte die Uhr 2:02:35 Stunden an. Es lief weiter gut und so fühlte sie sich auch. Für die zweite Hälfte benötigte Natascha Dietz nur 1:56:25 Stunden. Die Ziellinien überlief sie nach exakt 3:59:00 Stunden als 2.683. der 11.023 Frauen die das Ziel erreichten. In ihrer Altersklasse W50 war das der 240. Platz der 1.351 Läuferinnen. Damit ließ sie mehr als drei Viertel der Frauen des Gesamtfeldes hinter sich und in ihrer Altersklasse W50 waren es sogar 82 Prozent. Zudem verbesserte Natascha Dietz den Kreisrekord im Marathonlauf der Klasse W50, den sie seit dem Berlin-Marathon 2016 hält, um 11:21 Minuten auf 3:59:00 Stunden.



Beachtenswerte Platzierungen beim Greener Leinewiesenlauf

Das Läufer-Team des PSV Holzminden war innerhalb einer Woche bei vier Laufveranstaltungen am Start. Mehr geht nicht, obwohl sicher auch andere Veranstalter den PSV gern begrüßt hätten. Aber die nächsten Wettkämpfe stehen bereits wieder an und kleine Pausen sind erforderlich. Mit 21 Teilnehmern war der PSV beim Büttelauf vertreten, schließlich gehört der MTV-Altendorf zum Freundeskreis. Zwei Teilnehmer nahmen am Stundenlauf in Borsum teil, elf PSVer gingen beim Greener Leinewieselauf auf die amtlich vermessenen Distanzen und schließlich wurde der PSV, wie immer, für Staffel des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes, die zum Tag der Niedersachsen läuft, zur Teilnahme eingeladen.

8. Stundenlauf in Borsum: Drei Tage nach dem Büttelauf reisten Edgar und Ulrich Bettermann, aus verschiedenen Richtungen kommend, nach Borsum bei Hildesheim zu dem gut organisierten Stundenlauf mit 10.000-Meter-Zeitnahme. Auf der gepflegten Bahn im dortigen Stadion wurden diese Wettkämpfe ausgetragen. Durchgeführt wurden zwei Läufe mit insgesamt 59 Teilnehmern. Aus den Ergebnissen der beiden Läufe wurde abschließend eine Gesamtergebnisliste erstellt.

Ulrich und Edgar Bettermann starteten um 17.30 Uhr im ersten Lauf, es war heiß (28 Grad), sonnig und schwül. Die Läufer im zweiten Lauf um 19.00 Uhr hatten es etwas besser, die Sonne war weg und es wurde angenehmer. Edgar Bettermann und sein ältester Sohn Ulrich meinten nur: „Da muss man durch, wir schaffen das.“ Also, startete man etwas vorsichtiger. Ulrich Bettermann, der nach fast zehn Jahren Laufpause erst wieder rund ein halbes Jahr trainiert, ist schon wieder gut im Tritt. Die 10.000 Meter schaffte er in 54:52,8 Min. und in der Stunde legte er 10.856 Meter zurück, was der 36. Platz im Gesamtfeld der Männer und der 6. Platz in der Klasse M55 war. Edgar Bettermann, der als 81-jähriger natürlich nicht das Tempo der jungen Sportler mitgehen kann, erreichte zwar nicht ganz das was er wollte, aber er verbuchte trotzdem einen Erfolg. Mit 7.573 Meter verbesserte er den Kreisrekord im Stundenlauf der Klasse M80 um 45 Meter und wurde zudem Zweiter dieser Klasse.

22. Greener Leinewiesenlauf: Beim Leinewiesenlauf in Greene, einem DLV-Straßenlauf, waren 5 Kilometer, 10 Kilometer und der Halbmarathon ausgeschrieben. Alle drei Distanzen werden auf einem fast flachen Fünf-Kilometer-Rundkurs gelaufen. War es an den Tagen zuvor zum Teil sehr heiß, so stürzte an diesem Tage das Thermometer auf 12 Grad ab, was natürlich den Läufern sehr entgegen kam. Mit drei Klassensiegen, 2 zweiten und 2 dritten Plätzen, dem Mannschaftssieg über 10 Kilometer und dem zweiten Platz der 5-Kilometer-Mannschaft sowie der Verbesserung eines Kreisrekordes war der PSV sehr erfolgreich.

83 Teilnehmer umfasste das Gesamtfeld über die 5-Kilometer-Distanz. Unter den 28 Frauen befand sich Franziska Meier, die sich von Lauf zu Lauf steigert und mit 28:00 Minuten ein beachtliches Ergebnis erzielte, sie überquerte als Elfte der Frauen, aber als Klassensiegerin in W35 die Ziellinie. Unter den 55 Männern befanden sich fünf PSV-Läufer. Eine besonders gute Leistung lieferte Lars Meier ab, er befand sich stets in der Spitzengruppe und erreichte das Ziel nach sehr guten 18:50 Minuten, damit kam er auf den 6. Platz des Gesamtfeldes, wurde Klassensieger in M45 und verbesserte den Kreisrekord der Klasse M45 im 5-km-Straßenlauf um 1:02 Minuten. Hier die weiteren Ergebnisse der PSV-Läufer über diese Strecke: Den 7. Platz der Klasse M50 erkämpfte sich Matthias Ebeling mit 22:59 Minuten. Rudolf Ebeling sicherte sich mit 28:53 Min. den 2. Platz in M75. Der älteste Teilnehmer über diese Distanz war der 83-jährige Wilhelm Wehmann, er lieferte mit 32:15 Min. ein tolles Ergebnis ab und wurde selbstverständlich Klassensieger in M80. Als Neuling in der Läuferzene startete Mathias Berke erstmals für den PSV, mit 35:53 Min. und dem 5. Platz in der Männerhauptklasse war es ein gelungener Einstand. Insgesamt 56 Teilnehmer starteten über die 10-Kilometer-Strecke unter ihnen befanden sich vier PSV-Läufer. Schnellster PSVer dieses Tages war Michael Meier, er durchlief die zwei Runden durch die Leinewiesen und die Feldmark in guten 43:57 Minuten, kam im Gesamtfeld auf den 12. Platz und wurde 3. der Klasse M45. Mario Trube zeigte sich wie immer bestens in Form, kam mit 45:51 Min. auf den 17. Rang des Gesamtfeldes und auf Platz vier der Klasse M50. Das Ziel von Werner Golücke war, unter 55. Min. zu kommen. Man kann nur sagen Ziel erreicht, denn nach 53:58 Min. überquerte er als 3. der Klasse M60 die Ziellinie. Für Edgar Bettermann war es der dritte Wettkampf in sechs Tagen. Sein Ziel war, die 10 Kilometer erstmals seit zwei Jahren wieder unter 1:20 Stunde zu laufen. Auch Edgar Bettermann konnte seinen persönlichen Erfolg vermelden, die Ziellinie erreichte er als Zweiter der Klasse M80 nach 1:18:25 Stunden.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde die 10-Kilometer-Mannschaft des PSV mit Michael Meier, Mario Trube und Werner Golücke für den ersten Platz in der Mannschaftswertung mit einem Präsent ausgezeichnet. Die 5-Kilometer-Mannschaft des PSV mit Lars Meier, Matthias Ebeling und Franziska Meier erhielt ebenfalls ein Präsent für den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

E. Bettermann

Erfolgreiche Abendwettkämpfe der PSV-Leichtathleten in Uslar

Elf gute Platzierungen in der Landesbestenliste 2017 erkämpft.



Nein, auf der faulen Haut liegen die Leichtathleten des PSV Holzminden weiß Gott nicht. Die Trainingsabende dienstags und donnerstags, mit Treffpunkt 18 Uhr am Waldparkplatz Hohe Eiche, werden immer bestens angenommen. So konnte es auch nicht anders sein, dass bei den Abendwettkämpfen an einem Wochentag im Uslarer Solling-Stadion neun PSV-Leichtathleten an den Start gingen. Zudem nahmen am selben Abend in Springe am Wisent-Run zwei PSV-Läufer teil. Aber auch am Wöhler-Lauf „Rund um die Aabachtalsperre“ in Bad Wünnenberg und beim Sievershäuser Waldlauf war der PSV vertreten.

Abendwettkämpfe in Uslar: Bei diesen Wettkämpfen in Uslar waren unter anderem eine Meile (1.609,34 Meter) mit offizieller 1.500-Meter-Zeitnahme ausgeschrieben. Zwei Läuferinnen und 7 Läufer des PSV entschieden sich für diese Distanz. Mit ihren guten Zeiten sicherten sich sieben PSVer insgesamt elf Platzierungen in der Landesbestenliste 2017. In die Niedersächsische Bestenliste Senioren werden werde je Altersklasse und Disziplin nur die zehn besten Athleten des Landes aufgenommen. Man kann ohne Übertreibung sagen, ein erfolgreicher Abend für den PSV.

17 Teilnehmer (drei Frauen und 14 Männer) umfasste das Feld über die Meile. Es war gerade noch vertretbar diese in einem Lauf zu starten. Einen tollen Lauf absolvierte erneut Marianne Struck. Für die 1500 m wurden 6:33,8 Minuten und für die Meile 7:00,3 Minuten gestoppt. Das war der erste Platz der Klasse W50. In der Landesbestenliste der Klasse W50 liegt sie mit der Meile auf dem 1. Platz und über 1.500 m auf dem 5. Platz. Jana Hesse, eine Jugendliche des PSV, schaffte die 1.500 m in 9:04,1 Min. und die Meile in 9:32,3 Min. Ein schöner Einstand bei ihrem ersten Start.

Matthias Ebeling, zur Altersklasse M50 gehörend, absolvierte die 1.500 m in 5:59,5 Min. und die Meile in 6:21,7 Min., was der Klassensieg war und ihn mit der Meile auf den 4. Platz der Landesbestenliste brachte. Mario Trube, ebenfalls zu M50 gehörend, lief die 1.500 m in 6:14,4 Min. und die Meile in 6:40,9 Min., was der 2. Platz dieser Klasse war und in der Landesbestenliste, der Meile, Platz 5 bedeutet. Der A-Jugendliche Raphael Mense, der seit mehr als einem Jahr mit guten Ergebnissen aufwartet und viel Freude am Laufsport hat, lief die 1.500 m in 6:12,5 Min. und die Meile in 6:34,1 Min. Damit gewann er seine Altersklasse.

In der Altersklasse M60 war der PSV mit Edgar Dohmann und Werner Golücke vertreten. Nicht weit auseinander lagen beide im Ziel. Edgar Dohmann absolvierte 1.500 m in 6:57,0 Min. und die Meile in 7:22,8 Min. Werner Golücke benötigte für die 1.500 m 6:58,8 Min. und für die Meile 7:25,4 Min., was in dieser Klasse die Plätze 2 und 3 waren. Mit diesen Ergebnissen erreichten sie in der Landesbestenliste über die Meile Platz 6 und 7.

Rudolf Ebeling, der den PSV in der Altersklasse M75 vertritt und wegen einer leichten Verletzung eine Trainingspause einlegen musste, war aus diesem Grunde mit seinem Lauf und Ergebnis zufrieden. Die 1.500 m waren in 8:24,4 Min. und die Meile in 8:58,2 Min. bewältigt. Damit belegte er in der Landesbestenliste über 1.500 m den 4. Platz und über die Meile den 2. Platz. Edgar Bettermann, der seinen Verein in der Klasse M80 vertritt, schaffte die 1.500 m in 11:22,0 Min. und die Meile in 12:11,6 Min. Damit war er an diesem Abend nicht ganz zufrieden, es sollte schon etwas schneller sein. In der Landesbestenliste der Klasse M80 bedeutet das: Meile 1 Platz, 1.500 m 2. Platz.

Wisent-Run in Springe: Der 1. Wisent-Run im Saupark in Springe, der vom VfV Concordia Alvesrode organisiert und durchgeführt wurde, fand auf Anhieb über die unterschiedlichen Distanzen, großen Zuspruch. Vom PSV machten sich Imke Terra und Ingo Traube auf den Weg, um über die lange Strecke von 12 Kilometern zu starten. Zu ihren Ergebnissen kann man nur sagen, gut gelaufen. Imke Terra schaffte die 12 Kilometer in guten 1:01:35 Stunden. Was im Gesamtfeld der 41 Frauen der 4. Platz war und der 2. Platz der Klasse W30. Zufrieden war auch Ingo Traube, der für diese Distanz 1:02:58 Stunden benötigte. Er wurde 46. des 91-köpfigen Männerfeldes und 6. der Klasse M40.

Rund um die Aabachtalsperre: Der Wöhler-Lauf „Rund um die Aabachtalsperre“ in Bad Wünnenberg gehört zum Hochstift-Cup und zum Hochsauerländer-Lauf-Cup. Edgar Dohmann und Matthias Ebeling wollten diesen wunderschönen Landschaftslauf fünf Wochen vor den Niedersächsischen Landesmeisterschaften im Halbmarathon als Trainingslauf einfach genießen. Also wählte man dort auch die Halbmarathon-Distanz. Matthias Ebeling legte die Strecke in 1:52:30 Stunden zurück, wurde 110. des 175 Teilnehmer umfassenden Männerfeldes und 22. der Klasse M50. Edgar Dohmann kam kurz nach seinem Vereinskameraden nach 1:53:19 Stunden als 9. der Klasse M60 ins Ziel.

Sievershäuser Waldlauf: Ganz fehlen sollte der PSV in diesem Jahr in Sievershausen nicht. Also, war es Werner Golücke vorbehalten, den PSV dort zu vertreten. Von den anspruchsvollen aber schönen Strecken durch den Solling, wählte er die 6,5-Kilometer-Distanz. Gut 3,5 Kilometer Anstieg und danach Gefälle meisterte Werner Golücke in 38:27 Minuten. Das war letztendlich der 5. Platz des Gesamtfeldes über diese Distanz und der 2. Platz in M60.

E. Bettermann

Erfolgreiches Wochenende der PSV-Läufer

Gestartet wurde in Hembsen, Bad Pyrmont und Uslar



Fließend, eigentlich wie immer, waren die Läuferinnen und Läufer des PSV Holzminden. Gestartet wurde an drei aufeinanderfolgenden Tagen und zwar, beim 12. Hembser Drei-Dörfer-Lauf, beim 28. Bad Pyrmont-Marathon und bei den Ferienwettkämpfen im Uslarer Solling-Stadion. Nicht immer ist für die Leichtathleten des PSV das Erreichen eines Spitzenplatzes die Motivation, sondern oftmals überwiegt die Freude an der Teilnahme an Sportveranstaltungen und den gemeinsamen Läufen und wenn dann noch, wie sehr oft, einige Spitzenplätze erreicht werden, freuen sich alle.

12. Hembser Drei-Dörfer-Lauf: Das beschauliche ostwestfälische Dorf Hembsen hat in Läuferkreisen eine große Anziehungskraft. Sicher ist die gutorganisierte Veranstaltung, um Cheforganisator Rainer Müller und seinem großen Helferteam, der ausschlaggebende Punkt, aber auch die landschaftlich schönen und abwechslungsreichen Strecken tragen dazu bei. Die insgesamt fast 500 Teilnehmer umfassenden großen Starterfelder, trotz Ferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, sind schon beachtlich.

12 Läufer und eine Walkerin vertraten den PSV in Hembsen. Drei Klassensiege, zwei zweite Plätze und drei dritte Plätze waren schon sehr zufriedenstellend. Hinzu kam noch, dass alle PSV-Teilnehmer ihre Zeiten aus dem Vorjahr verbesserten. Zum Glück zeigte das Thermometer an diesem Abend nur 22 Grad an.

Als erstes wurde um 18.20 Uhr ein Schülerlauf mit 76 Mädchen und Jungen über einen Kilometer gestartet. Die Kinder erhielten vom Start bis ins Ziel, von den vielen Zuschauern ihren verdienten Beifall, den später auch alle Erwachsenen bekamen. Das in Hembsen so viele Kinder an den Start gehen liegt nicht nur an der großen Kinderlaufgruppe des TuS 13 Hembsen, sondern auch daran, dass Hembsen für die Schüler auf ein Startgeld verzichtet. Keine schlechte Idee.

Um 18.30 Uhr wurden 77 Teilnehmer auf die anspruchsvolle 18-Kilometer-Distanz geschickt. Unter diesen befand sich kein PSV-Teilnehmer. Auch ein Bambini-Lauf durfte nicht fehlen, dieser wurde um 18.40 Uhr gestartet. Es ist immer wieder schön, mit welcher Begeisterung die Kleinen mitmachen.

Die Teilnehmer des 10-Kilometer-Laufs und über die 4,9 Kilometer (Laufen und Walken) wurden zeitgleich um 19 Uhr gestartet. Das Feld der 10-Kilometer-Läufer umfasste 110 Teilnehmer, unter ihnen waren drei PSV-Athleten. Auch diese Distanz kann als anspruchsvoll bezeichnet werden. Eine lange Steigung und ein Gesamtanstieg von 136 Höhenmeter waren zu bewältigen. Nach einem sehr guten Lauf kam Michael Meier mit 44:09 Minuten auf den 16. Platz des Gesamtfeldes, was der 5. Platz in M45 war. Schade, dass Michael Meier nur selten startet. Auch Mario Trube und Edgar Dohmann wussten zu gefallen. Mario Trube absolvierte die 10 km in 47:30 Minuten, wurde 29. des Gesamtfeldes und Dritter der Klasse M50. Edgar Dohmann, den man schon zum Senioren-Bereich rechnen darf, meisterte die Strecke in 54:13 Minuten, kam als 66. des Gesamtfeldes auf einen guten Mittelplatz und in seiner starken Klasse M60 auf den 8. Rang.

159 Teilnehmer umfasste das Feld des 4,9-Kilometer-Laufs. Aber auch diese Distanz ist mit einem Anstieg von 62 Metern auf dem zweiten Kilometer nicht von ohne. In diesem Feld befanden sich drei PSV-Läuferinnen und sechs PSV-Läufer. Schnellste der PSV-Frauen war nach einem sehr starken Lauf Marianne Struck, sie schaffte die 4,9 km in Klasse W50 in 23:31 Minuten. Mit dieser Zeit wurde sie 44. des Gesamtfeldes, Achte der 54 Frauen und Klassensiegerin in W50. Mit einem strahlenden Gesicht geht Franziska Meier immer an den Start, ihre Freude an diesem schönen Sport sieht man ihr einfach an, und so erkämpfte sie sich mit 28:21 Minuten den 3. Platz der Klasse W35. Ebenfalls eine begeisterte Läuferin ist Heidi Kopp, für sie wurden 31:43 Minuten gestoppt, was der 4. Platz in W55 war. Matthias Ebeling absolvierte wie immer ein sehr zufriedenstellendes Rennen, als 38. des Gesamtfeldes belegte er mit 23:12 Minuten den 6. Platz in M50. Hier die weiteren Ergebnisse der PSV-Teilnehmer: Klasse M55: 2. Andreas Kopp (25:55 Min.), Klasse M60: 3. Werner Golücke (26:13 Min.), 4. Ralf Wilhelmus (27:17 Min.), Klasse M80: 1. und Klassensieger Wilhelm Wehrmann (33:36 Min.), 2. Edgar Bettermann (38:48 Min.). Unter den zehn teilnehmenden Walkerinnen und Walker befand sich Elke Dorsch. Dabeisein war für sie alles. Die 4,9 km schaffte sie in beachtlichen 38:28 Minuten.

28. Bad Pyrmont-Marathon: Drei PSV-Athleten gingen in Bad Pyrmont an den Start. Start und Ziel aller ausgeschriebenen Strecken (5 km, 10 km, Halbmarathon und Marathon) befinden sich in der historischen Hauptallee. Sehr mutig war dabei Andreas Kopp, der sich einen Tag nach Hembsen für den Halbmarathon entschieden hatte. Keine einfache Sache, denn bei diesem Lauf sind 321 Höhenmeter zu überwinden. Nein eine Bestzeit wollte Andreas Kopp an diesem Tag nicht laufen, sondern den Lauf genießen und so absolvierte er die anspruchsvolle Strecke in 2:15:04 Stunden, wurde 202. der 261 Männer und 24. der Klasse M55. Imke Terra und Ingo Taube nahmen die 10-Kilometer-Strecke unter die Füße. Eine ebenfalls anspruchsvolle Strecke, bei der 178 Höhenmeter zu bewältigen sind. Imke Terra stellte sich in einer ausgezeichneten Form vor und überquerte die Ziellinie nach 49:38 Minuten als Neunte der 96 Frauen, was in W30 der 2. Platz war. Bei Ingo Taube lief es nicht ganz nach seinen Wünschen, er erreichte das Ziel nach 1:10:08 Stunden als 15. der Klasse M40.

Ferienwettkämpfe in Uslar: Im Uslarer Solling-Stadion war Großkampftag. Allein im 1.000-Meter-Lauf traten 28 Teilnehmer an, die in zwei Läufen gestartet wurden. Das Ergebnis ist die Zusammenfassung beider Läufe. Der PSV war mit vier Athleten vertreten. Alle traten im 1.000-Meter-Lauf an. Mit ihren guten Zeiten sicherten sich alle vier PSVer einen Platz in der Landesbestenliste 2017. In die Niedersächsische Bestenliste Senioren werden je Altersklasse und Disziplin nur die zehn besten Athleten des Landes aufgenommen. Einen tollen Lauf absolvierte Marianne Struck, mit 4:04,05 Minuten gewann sie die Frauenklasse und die Klasse W50. In der Klasse W50 verbesserte sie zudem den Kreisrekord um 17,33 Sekunden. Matthias Ebeling absolvierte die 1.000 m in guten 3:43,74 Minuten und wurde 3. der Klasse M50. Edgar Dohmann schaffte mit 4:13,39 Minuten den 4. Platz in M60. Edgar Bettermann wurde mit 7:04,22 Minuten Erster der Klasse M80 und verbesserte zudem den Kreisrekord dieser Klasse um 24,38 Sekunden.

E. Bettermann

PSV-Athleten laufend unterwegs

Das aktive PSV-Team vertritt Holzminden erfolgreich vielerorts

Die Läufer­schar des PSV Holzminden ist ständig in kleineren und größeren Gruppe vielerorts erfolgreich unterwegs. Gestartet wurde unter anderem beim Hermannslauf, in Allerbüttel, Einbeck, Lücktringen, Langenhagen und Brakel.

Gute und zum Teil vielversprechende Ergebnisse sind schon fast die Regel.

Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld: Bei perfekten Wetterbedingungen, blauer Himmel, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurden die rund 7.000 Teilnehmer auf die Strecke geschickt. Gestartet wurde wie immer am Hermannsdenkmal. Der 31,1 Kilometer lange Parcours über den Hermannsweg, führt über ein anspruchsvolles, hügeliges Gelände und endet bei der Bielefelder Sparrenburg. Erstmals nahm Zeynaddin Ghasemi an diesem Lauf teil. Mit dem 815. Platz im Gesamtfeld in 2:41:31 Stunden vertrat er den PSV Holzminden sehr beachtlich. Mit dieser Zeit belegte er den 3. Platz der männlichen Jugend, von insgesamt 42 Teilnehmern dieser Klasse.

Allerlauf in Allerbüttel: Nach einem halben Jahr Verletzungspause (Fersensporn), nahm Natascha Dietz erstmals wieder an einem Wettkampf teil. Der 10-Kilometer-Lauf sollte ein neuer Anfang sein. Mit einem Platz im Mittelfeld der Frauen, den sie mit 54:33 Minuten erreichte und dem 5. Platz in der Klasse W50, war sie zufrieden, nicht aber mit ihrem Fuß, der ihr erneut arge Probleme macht.

Einbecker Bierstadt-Lauf: Die Aktiven konnten zwischen Distanzen von 5,1 km, 10,9 km und 24,9 km wählen. Die vier PSV-Teilnehmer hatten sich alle für die 10,9-Kilometer-Strecke entschieden. Ihre ausgezeichnete Form unterstrich hier erneut Imke Terra. Vom Start weg war sie stets unter den ersten fünf Frauen zu finden. Ihr schnelles Tempo konnte sie über die gesamte Distanz halten. Nach einem tollen Lauf überquerte sie nach 52:40 Minuten als Fünfte der 41 Frauen die Ziellinie, was in W30 der 2. Platz war. Auch die drei PSV-Männer wussten zu gefallen: Mario Trube schaffte in dem 124 Teilnehmer umfassenden Männerfeld mit 50:48 Minuten den 38. Rang, was in der Altersklasse M50 der 5. Platz war. Ingo Taube kam mit 53:38 Minuten auf den 10. Platz in M40 und Edgar Dohmann sicherte sich mit 58:11 Minuten den 4. Platz in M60.

Bahneröffnung der Leichtathletikfreunde Lücktringen in Höxter: Marianne Struck und Rudolf Ebeling vertraten den PSV bei der Bahneröffnung in Höxter, beide hatten sich für die 3.000 Meter entschieden. Nicht wie eine Anfängerin auf der Bahn, sondern sofort recht forsch absolvierte Marianne Struck die 7 ½ Stadionrunden bei ihrem ersten Bahnlauf ihrer Laufkarriere. Den Lohn für diesen mutigen Lauf zeigte die Zeitnahme mit 13:31,70 Minuten an, was der Sieg bei den Frauen und in W50 war. Für Rudolf Ebeling, den erfahrenen Langstreckler, wurden 16:27:00 Minuten gestoppt, was der Sieg in der Klasse M75 war. Damit führen beide zurzeit die Landesbestenliste von Niedersachsen über diese Distanz ihrer Klasse an.

Airport-Run in Langenhagen: Mit Holger Rohlfing und Matthias Ebeling machten sich zwei PSV-Läufer auf den Weg um in Langenhagen am 10-Kilometer-Lauf teilzunehmen. In dem großen Läuferfeld über diese Distanz befanden sich 241 Männer. Einen guten Eindruck hinterließen hier die PSV-Holmindener. Holger Rohlfing schaffte die 10 Kilometer in 44:01 Minuten, wurde 26. des Gesamtfeldes und 6. der Klasse M40. Matthias Ebeling kam nach 47:54 Minuten ins Ziel, was der 65. Platz des Gesamtfeldes und der 8. Platz in M50 war.

Kolping-Mai-Lauf in Brakel: Zwei Distanzen wurden in Brakel angeboten. Eine 4,8-Kilometer-Strecke für Läufer und Walker und eine 9,2-Kilometer-Strecke für Läufer. Beide Strecken weisen einige Steigungen auf und sind somit nicht ganz einfach. Bei herrlichem Frühlingswetter wurden abends um 18.30 Uhr auf dem Gelände des Brakeler Kolping-Berufsbildungswerks, alle Teilnehmer beider Strecken gemeinsam gestartet. Der PSV war mit insgesamt zwei Frauen und vier Männern vertreten.

57 Teilnehmer umfasste das Feld über 4,8 Kilometer Laufen. An diesem Feld befanden sich Gabriele Röder, Wilhelm Wehrmann und Edgar Bettermann. Ein sehr beachtliches Ergebnis erzielte Gabriele Röder, die die knapp 5 Kilometer in 25:26 Minuten zurücklegte und damit Klassensiegerin in W50 wurde. Wilhelm Wehrmann benötigte für die Strecke 32:24 Minuten, was der Klassensieg in M80 war. Edgar Bettermann kam hinter seinem Vereinskameraden mit 36:28 Minuten auf den 2. Platz in M80. Elke Dorusch trat über diese Distanz bei den Walkerinnen an. Nach 36:46 Minuten erreichte sie das Ziel als Zweite der insgesamt 14 Walkerinnen. Edgar Dohmann und Werner Golücke starteten über die 9,2 Kilometer, auch hier umfasste das Feld 57 Teilnehmer. Beide liefen ein gutes Rennen. Edgar Dohmann war als 3. der Klasse M60 nach 49:40 Minuten im Ziel, verfolgt von Werner Golücke, der mit 50:37 Minuten auf den 4. Platz in M60 kam. Erwähnt werden soll aber auch, der Kolping-Mai-Lauf in Brakel hat einen schon fast familiären Charakter, bei dem einfach alles stimmt, von der Organisation bis zur anschließenden Bewirtung.



E. Bettermann

Paderborner Osterlauf ist das Highlight der Region

13 PSV-Teilnehmer waren mit Freude erfolgreich dabei



Regen und vereinzelte Aufheiterungen wechselten sich beim 71. Paderborner Osterlauf ab. Trotzdem tat es der Stimmung der 11.659 Teilnehmer über die unterschiedlichen Distanzen keinen Abbruch. Die vielen Tausende von begeisterten Zuschauer an Start und Ziel und der Strecke mussten zwar bei 8 Grad ° etwas frieren, doch den Aktiven kamen die Temperaturen schon entgegen. Mit 12 Läufern und einer Walkerin war der PSV Holzmindener bei diesem internationalen Sportevent erfolgreich vertreten.

Ein Start beim Paderborner Osterlauf ist für die PSV-Langstreckler schon immer ein Erlebnis gewesen und daran hat sich bis zum heutigen Tage nichts geändert. Waren in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Spitzenergebnisse der PSV-Holzmindener zu verzeichnen, so konnte man sich auch in diesem Jahr wieder über gute Ergebnisse freuen.

Als erstes wurden um 11.15 Uhr die 2.763 Teilnehmer des 5-Kilometer-Laufs auf die Strecke geschickt. Unter diesen befanden sich mit Heidi Kopp, Rainer Mense und Matthias Ebeling drei Akteure des PSV. Für Heidi Kopp lief es ausgezeichnet, nach 30:39 Minuten war sie im Ziel. Mit dieser Zeit wurde sie gute 6. der 35 Frauen der Klasse W55 und zudem war es noch ein Platz im ersten Drittel des Gesamtfeldes der 1.125 Frauen. Matthias Ebeling, der eigentlich 10 Kilometer laufen wollte, aber den vorgezogenen Meldeschluss über die Distanz verpasste, musste nun mit 5 Kilometern vorlieb nehmen. Diese Distanz absolvierte er in guten 22:35 Minuten, was der 10. Platz von 105 Teilnehmern seiner Altersklasse, der Klasse M50 war. Rainer Mense, der verletzungsbedingt nur wenig trainieren konnte, schaffte 32:28 Minuten, er war damit sehr zufrieden und kam auf den 43. Platz der 57 Läufer der Klasse M55.

Für die Walker waren in Paderborn 5 Kilometer ausgeschrieben. Um 11.25 Uhr wurden gestartet. Unter den 248 Teilnehmern befand sich Dagmar Buhmann-Zimmermann. Wie man es von Holzmindener Walkerinnen gewohnt ist, ging auch die PSV-Walkerin recht flott die Distanz an, kam ausgezeichnet durch und überquerte die Ziellinie nach 41:20 Minuten als 26. der 119 Frauen. Der 10-Kilometer-Lauf war mit 4.500 Teilnehmern limitiert. Trotzdem sollen 4.628 Teilnehmer gestartet sein. In diesem Riesenfeld befanden sich zwei Läuferinnen und sieben Läufer des PSV, die in drei Gruppen ab 12.40 Uhr gestartet wurden. Durch die Chip-Zeitmessung wird jedoch sofort eine zusammenfassende Gesamtergebnisliste erstellt. Bis vor dem Start war es trocken, doch kurz danach begann der Regen, der jedoch die Läufer kaum noch störte.

Zum 4. Mal innerhalb von 4 Wochenenden war Marianne Struck am Start. Man konnte glauben, heute ist der Akku leer. Erfreulicher Weise war es bei ihr nicht der Fall. Marianne Struck lief in Paderborn über die 10-Kilometer-Distanz erneut ein bravouröses Rennen. Kam nach 48:22 Minuten als 12. der Klasse W50, der 118 Teilnehmerinnen dieser Klasse, ins Ziel und verbesserte erneut ihre persönliche Bestzeit um 16 Sekunden. Damit hat sie in den letzten vier Wochen tatsächlich über unterschiedliche Distanzen viermal eine persönliche Bestzeit geschafft. Im Gesamtfeld der über 1.400 Frauen war das der 110. Platz. Auch die zweite PSV-Teilnehmerin, Leonie Kopp, lief ein gutes Rennen, schaffte mit 54:15 Minuten den 118. Platz der Frauen-Hauptklasse, was im Gesamtfeld der Frauen ein guter 344. Platz war.

Die beiden schnellsten Männer des PSV über die 10-Kilometer-Distanz waren erwartungsgemäß die noch A-Jugendlichen Zeyneddin Ghasemi und Raphael Mense. Beide liefen trotz ihres zeitlich begrenzten Trainingsumfangs ein beachtliches Rennen, denn bei beiden steht natürlich nicht das Laufen an erster Stelle. Zeyneddin Ghasemi lief ein sehr beherztes Rennen und beeindruckte mit sehr guten 43:32 Minuten, wurde 16. der männlichen Jugend A (U20) und in dem riesigen Gesamtfeld 362. Auch über Raphael Mense konnten sich alle Vereinskameraden freuen, er absolvierte die Distanz in einem sehr gleichmäßigen Tempo, war nach 51:23 Minuten im Ziel, wurde 25. der Jugend A von 41 A-Jugendlichen.

In der Klasse M55 war der PSV mit drei Läufern dabei. In dieser starken Klasse erreichten 167 Teilnehmer das Ziel. Schnellster PSVer war Andreas Kopp mit 54:23 Minuten, der sich den 79. Platz sicherte. Andreas Zimmermann kam mit 57:38 Minuten auf den 107. Rang dieser Klasse, was zeitmäßig seinem Trainingsumfang entsprach. Neun Jahre musste Ulrich Bettermann aus gesundheitlichen, familiären und beruflichen Gründen auf das Laufen verzichten. Doch er wollte noch einmal zusammen mit seinem Vater in Paderborn starten und somit hat er vor vier Wochen wieder mit dem Laufen begonnen. Sehr beachtlich, das Ziel war nach 60 Minuten und 27 Sekunden erreicht, was der 127. Platz seiner Klasse war. Ob Rudolf Ebeling sich über seine Zeit in Paderborn freuen oder ärgern wird bleibt offen. Der Berichterstatter sagt, er darf sich richtig freuen. Nach einem tollen Lauf erreichte er nach 60 Minuten und 7 Sekunden das Ziel und wurde guter Vierter von 10 Teilnehmern der Klasse M75. Einer der Ältesten dieses Laufes war Edgar Bettermann. Für ihn ist gerade diese Veranstaltung fast schon Kult. Seit mehr als 45 Jahren ist er fast immer in Paderborn gestartet. Und so soll es nach Möglichkeit auch bleiben. Die 10 Kilometer schaffte er in 1:21:43 Stunden, was der 4. Platz der Klasse M80 war. Damit unterbot er seine Zeit vom letzten Jahr um fast 5 Minuten. Das macht Mut zum Weitermachen.

E. Bettermann

Marianne Struck nimmt erstmals an Deutschen Meisterschaften teil

PSV-Läufer starten erfolgreich in Springe, Hameln, Hannover und Uslar

Deutsche Meisterschaften im Halbmarathon in Hannover

Im Rahmen des Hannover-Marathon wurden die Deutschen Meisterschaften im Halbmarathon ausgetragen. Insgesamt 8.950 Halbmarathon-Teilnehmer begaben sich um 11.15 Uhr am neuen Rathaus auf diese Distanz. In diesem riesigen Teilnehmerfeld waren 706 Läuferinnen und Läufer der Deutschen Meisterschaften, davon kamen 273 aus Niedersachsen. Eine Deutsche Halbmarathon-Meisterschaft im Rahmen eines Marathonlaufes schwächt natürlich die Qualität des Marathons aus deutscher Sicht. Trotzdem kann die Durchführung in einem so großen Rahmen nur begrüßt werden.

Erstmals bei Deutschen Meisterschaften ging vom PSV Holzminden Marianne Struck an den Start. Sicher hat man bei seinem ersten Start bei „Deutschen“ etwas Herzklopfen. Doch der Verlauf des Rennens spricht für sich. Die Zehn-Kilometer-Marke passierte Marianne Struck nach 51:29 Minuten. Es lief weiter gut und so überquerte sie die Ziellinie nach 1:51:48 Stunden. Unter zwei Stunden bleiben, das war ihr Ziel. Mit dieser beachtlichen Zeit wurde sie 16. der Klasse W50 und 155. der 218 Frauen der Deutschen Meisterschaften. Zudem verbesserte Marianne Struck ihre persönliche Bestzeit über diese Distanz um 5:45 Minuten.

Gute Ergebnisse der PSV-Longstreckler in Springe

Der Springe-Deister-Marathon ist der erste Frühjahrsklassiker im Straßenlauf der Region. Bei ausgesprochenem Kaiserwetter, Sonnenschein und Frühlingstemperaturen, gingen bei der 41. Auflage dieser Veranstaltung 1144 Teilnehmer über die unterschiedlichen Distanzen an den Start, was einem neuen Teilnehmerrekord entsprach. Der PSV Holzminden war mit sechs Teilnehmern über die Zehn-Kilometer-Distanz vertreten, von denen vier eine persönliche Bestzeit erzielten.

Insgesamt 403 Teilnehmer starteten über zehn Kilometer. Unter den 130 Frauen befanden sich mit Marianne Struck und Imke Terra zwei PSV-Läuferinnen. Obwohl die Strecke nicht die einfachste ist, liefen beide persönliche Bestzeit. Marianne Struck schaffte die Distanz in sehr guten 48:38 Minuten, kam auf den 19. Platz des Frauenfeldes und auf einen beachtlichen 3. Platz der Klasse W50. Imke Terra konnte ebenfalls gefallen, sie erreichte mit 52:38 Minuten als 43. das Ziel, was in der Klasse W30 der 6. Platz war. Damit ließ sie noch zwei Drittel aller Frauen hinter sich.

Unter den 273 Männern dieses Laufs befanden sich vier PSV-Longstreckler. Holger Rohlfing war wie erwartet der Schnellste des PSV-Teams. Mit guten 44:05 Minuten verbesserte er seine persönliche Bestzeit um gut eine halbe Minute, wurde 47. des Männerfeldes und 5. der Klasse M40. Auch bei Matthias Ebeling trägt das gezielte Training Früchte. Mit 48:14 Minuten absolvierte er ohne Schwierigkeiten die Strecke, kam im Männerfeld auf den 103. Platz und in der Klasse M50 auf Platz 17. Ingo Traube schaffte die wellige Strecke in persönlicher Bestzeit von 50:29 Minuten, wurde 125 der Männer und 14. der Klasse M40.

Festzustellen ist, eine persönliche Bestzeit ist immer eine Höchstleistung jedes Einzelnen. Für Rudolf Ebeling sollte dieser Lauf ein Test für den Paderborner Osterlauf sein. Mit einer Zeit von 63:02 Minuten sicherte er sich den 3. Platz der Klasse M75. Test gelungen kann man nur sagen.

30. Hamelner Stadtlaufl

Nur eine Woche nach dem anstrengenden Lauf in Springe, wollten es drei PSV-Akteure beim Hamelner Stadtlaufl erneut wissen. Auf einer amtlich vermessenen, flachen 1000-Meter-Runde waren 5 beziehungsweise 10 Kilometer zurückzulegen. Die Zeitnahme erfolgte mit einem Zeitmess-Chip. Um es gleich vorweg zu sagen, alle drei PSV-Teilnehmer liefen erneut persönliche Bestzeiten. Marianne Struck hatte für die 5 Kilometer gemeldet. In einem gleichbleibenden Tempo legte sie Runde für Runde zurück. Überquerte die Ziellinie nach 23:19 Minuten als Klassensiegerin in W50 und als Achte der 27 Frauen. Imke Terra und Ingo Traube hatten sich wiederum für die 10 Kilometer (10 Runden) entschieden. Die gesamte Distanz durchliefen sie gemeinsam. Auch bei ihnen lief es vortrefflich. Die Zeitmessung im Ziel zeigte bei Imke Terra 49:09 Minuten an. Mit dieser Zeit kam sie in der Klasse W30 auf den 2. Platz, im Gesamtfeld der Frauen war das der sechste Platz von 16 Frauen. Für Ingo Traube blieb die Uhr bei 49:08 Minuten stehen. Damit wurde er Sechster in M40 und 31. der 60 teilnehmenden Männer.

Werfer- und Läuferfest in Uslar

Die LG Solling richtet im Uslarer Solling-Stadion stets im zeitigen Frühjahr die ersten Bahnwettkämpfe des Jahres aus. Bei herrlichem Frühlingswetter, mit fast sommerlichen Temperaturen wurden diese Wettkämpfe ausgetragen. Diese Gelegenheit nutzten fünf Leichtathleten des PSV Holzminden. Alle Fünf stellten sich in guter Form vor und starteten über 5.000 Meter.

Den zweiten Platz des elfköpfigen Feldes erkämpfte sich der PSVer Mario Trube mit persönlicher Bestzeit in 22:03,4 Minuten, was auch der Klassensieg in M50 war. Matthias Ebeling wurde mit 23:02,4 Minuten Vierter des Gesamtfeldes und Zweiter in M50. Edgar Dohmann sicherte sich mit 27:06,8 Minuten den Klassensieg in M60. Mit 28:49,0 Minuten erlief sich Rudolf Ebeling den Klassensieg in M75. Der älteste Teilnehmer des Feldes, Edgar Bettermann, gewann mit 38:55,9 Minuten die Klasse M80.

E. Bettermann



Gutes PSV-Team beim Crosslauf in Lühtringen

Neun PSV-Läufer nahmen an den Ostwestfälischen Crosslaufmeisterschaften teil

Im Rahmen des 37. Pokal-Crosslaufs wurden in Lühtringen zugleich die Ostwestfälischen Crosslaufmeisterschaften ausgetragen. Neun Läufer des PSV Holzminden stellten sich der Herausforderung und traten gegen die starken ostwestfälischen Crossläufer an. Ein Klassensieg, ein Mannschaftssieg, drei zweite und ein dritte Plätze können sich durchaus sehen lassen. Die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Strecke im Lühtringer Crosslaufpark und die perfekte Organisation der Leichtathletikfreunde Lühtringen wurden abermals einer großen Meisterschaft gerecht und fanden bei den gut 200 Teilnehmern höchste Anerkennung.

Im ersten Lauf des Tages über die 2.700-Meter-Distanz, die in zwei Runden zu absolvieren war, starteten 34 Teilnehmer darunter elf Frauen. In diesem Feld befanden sich mit Marianne Struck und Wilhelm Wehrmann zwei Aktive des PSV Holzminden. Marianne Struck beeindruckte erneut mit einem sehr starken Rennen und erreichte das Ziel nach 14:19 Minuten als Vierte der Frauen aber als Zweite der Klasse W50.

Wilhelm Wehrmann, der 82-jährige Lühtringer, der bereits 30 Jahre erfolgreich für den PSV startet, durfte selbstverständlich nicht in seinem Heimatdorf fehlen. Wegen einiger Probleme in der rechten Wade musste er etwas zurückstecken, erreichte aber trotzdem als Klassensieger in M80 das Ziel nach 20:50 Minuten.

72 Teilnehmer, darunter 16 Frauen, umfasste das Feld über die Langstrecke von 7.900 Meter, die in sechs Runden zu absolvieren war. Hier war der PSV mit sieben Teilnehmern am Start. Nach der Winterlaufserie erstmals bei einem offiziellen Wettkampf für den PSV startend, hatte Imke Terra einen guten Einstand und wusste zu gefallen. Die Ziellinie überquerte sie als Zweite der Klasse W30 nach 44:22 Minuten.

Schnellster PSV-Läufer war Zeyneddin Ghasemi, der die Distanz unter 40 Minuten schaffen wollte. Gesagt, getan, nach einer guten Einteilung überquerte er die Ziellinie nach 38:52 Min. als Dritter der Jugend U20. Auch Mario Trube wollte die 40 Minuten knacken und ging entsprechend die sechs Runden an. In der letzten Runde nochmals ein kleinwenig Gasgebend war es geschafft. Die Uhr blieb bei 39:48 Minuten stehen, was der 5. Platz in M50 war. Matthias Ebeling war mit seiner Zeit von 43:33 Minuten, mit der er auf den 6. Platz der Klasse M50 kam, zufrieden.

Tom Driessen-van Scharrel sicherte sich mit 43:28 Minuten den 6. Platz der Klasse M35, was seinem gegenwärtigen Trainingsstand entspricht. Eine große Familie und Beruf lassen nur wenig Zeit fürs Training. So geht es übrigens vielen PSV-Akteuren, die trotzdem ohne große Ambitionen mit Freude an Laufveranstaltungen teilnehmen. Ingo Traube war ebenfalls an diesem Tag ein Debütant in den Reihen des PSV. Mit 45:50 Minuten kam er auf den 9. Rang der Klasse M40. Einfach nur mitmachen wollte Andreas Kopp in Lühtringen. Dass er mit 49:06 Minuten noch Zweiter der Klasse M55 wurde, überraschte ihn selbst. Den Sieg in der Mannschaftswertung M50 und älter sicherte sich die PSV-Mannschaft mit Mario Trube, Matthias Ebeling und Andreas Kopp.



Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken
Merken

Viewed using [Just Read](#)